



Hamburg bleibt grün!

ABGESÄGT Baumfällbilanz **HANSEBIRD** Highlight für Vogelfans

ELBE-TAGE Neuer Blick auf unseren Fluss **GRÜNE INSELN** Naturnahe Schulhöfe



Stiften für die Natur

Die NABU-Umweltstiftung Hamburg fördert die lokale Naturschutzarbeit. Mit Hilfe der Stiftung wird sichergestellt, dass der NABU Hamburg seine vielfältigen Aktivitäten und Projekte für den Natur- und Artenschutz in der Stadt nachhaltig weiterführen kann.

Um auch in Zukunft erfolgreich Naturschutz betreiben zu können, ist die NABU-Umweltstiftung auf Ihre Unterstützung angewiesen. Zum Beispiel in Form einer Zustiftung oder durch Berücksichtigung der Stiftung in Ihrem Testament. Jede Erhöhung des Stiftungskapitals gestaltet die Arbeit des NABU Hamburg sicherer und lässt Ihre Liebe zur Natur weiterwirken – noch über Ihren Tod hinaus.

Gerne berate ich Sie:

Rolf Bonkwald, 1. Vorsitzender
NABU-Umweltstiftung Hamburg
Tel.: (040) 69 70 89 0
E-Mail: rolf.bonkwald@NABU-Hamburg.de



Geschafft! Ein gemeinsamer Erfolg für den Naturschutz

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir haben es geschafft! Wir haben die Verhandlungen zu unserer Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“ zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Ich danke allen, die unterschrieben haben und natürlich vor allem den NABU-Aktiven, die für die Volksinitiative so viel Unterstützung geleistet haben. Das Ergebnis ist nicht nur ein Erfolg für uns im NABU, sondern vor allem der größte Sprung nach vorn, den der Naturschutz in unserer Stadt je gemacht hat. Darüber berichten wir natürlich in diesem Heft.

Als NABU fordern wir aber nicht nur Naturschutz von den politischen Verantwortlichen, sondern packen auch selbst mit an. Das hat auch Bürgermeister Tschentscher anerkannt, als er auf der diesjährigen Mitgliederversammlung ein Grußwort an uns gerichtet hat. Die Kombination aus eigenem praktischem Handeln und seriösem Eintreten für Hamburgs Natur und Umwelt ist die Basis für unsere Glaubwürdigkeit und damit auch für unsere Erfolge.

Daneben fördern wir auch die Freude an der Natur und erfreuen uns selbst auf unseren traditionellen Festen, sei es im Duvenstedter Brook, dem Naturschutzgebiet Die Reit oder auch in diesem Jahr auf der HanseBird, die sich inzwischen zur führenden Vogelschutz- und Optik-Messe Deutschlands entwickelt hat. Lesen sie darüber hier im Heft und besuchen Sie uns doch gerne einmal dort.

Leider gibt es jedoch nicht nur gute Nachrichten: Insbesondere Fortschritte beim Klimaschutz müssen wir noch immer mit der Lupe suchen. Da war es eigentlich überfällig, dass jungen Menschen der Kragen platzte und sie jetzt auf „Fridays for Future“-Demonstrationen dafür eintreten, dass den freundlichen Sonntagsreden von Politikern nun endlich mal wirkungsvolle Taten folgen. Unsere Naturschutzjugend wirkt dabei engagiert mit. Dank einiger engagierter Lehrer gibt es nun auch Schulen, in denen praktischer Naturschutz durch die Umgestaltung des Schulgeländes eingeübt wird. Ein besonderes gelungenes Beispiel wird in diesem Heft beschrieben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer

Alexander Porschke

Ihr Alexander Porschke
Vorsitzender



TITEL

Verhandlungserfolg: Hamburg bleibt grün!	4
Interview mit Alexander Porschke	7

NABU AKTIV

Die Naturschutzmacher in Hamburg	8
Die NAJU Seite	9
Das Moor zieht an	10



Der NAJU-Naturgeburtsstag	10
---------------------------	----

TERMINE

Alle NABU-Veranstaltungen auf einen Blick	11
Reisen und Wandern mit dem NABU	15



10 Jahre HanseBird	21
Familientag Reit, Kranichfest, Elbe-Tage	22
Mitmachen beim Hanse-Umweltpreis	23
Insekten melden für den Artenschutz	23

UMWELT

Wieder weniger Straßenbäume	24
-----------------------------	----

NATUR

Elbtalau: Folgen der Dürre sichtbar	25
Rote Liste der Brutvögel in Hamburg	25
Vögel in Hamburg und Umgebung	26
NaturErlebnisSchulhöfe für Hamburg	27

AUS DEM VERBAND

Nachruf für Helga Grage	28
Personen im NABU: Lisa Bieber	28
Mitgliederversammlung mit hohem Besuch	29
Schutzmaßnahmen für Wiesenvögel	29
Danke für Ihre Spenden	30
Neues aus der Ehrenamtsbörse	30
Bücher	31
Impressum	31



Der Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., wird unterstützt von **CARL ZEISS, Geschäftsbereich Sports Optics**



Hamburg bleibt grün!

NABU-Volksinitiative verhandelt erfolgreich mehr Flächenschutz und die Verbesserung der Naturqualität

Hamburg bleibt grün! Das ist das Ergebnis der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“. Nach langen Verhandlungen haben sich die Verhandlungsführer der Regierungsfractionen von SPD und Grünen, Dirk Kienschurf und Anjes Tjarks, und des NABU Hamburg, vertreten durch Alexander Porschke, Malte Siegert, Dr. Christian Gerbich und Tobias Hinsch Ende April auf mehr Grünschutz geeinigt. Und zudem einen Rahmen festgelegt, in dem Siedlungsentwicklung trotzdem weiter möglich ist. Am 8. Mai hat die Hamburgische Bürgerschaft dem Verhandlungsergebnis zugestimmt. Dabei stimmten die Fraktionen von SPD, Die Grünen und Die Linke für die Vereinbarung, die FDP enthielt sich, die CDU lehnte die Vereinbarung ab.

„Einen so großen Sprung nach vorn hat es im Naturschutz in Hamburg noch nicht gegeben“, sagt der NABU-Landesverbandsvorsitzende Alexander Porschke, der die Verhandlungen federführend begleitet hat, nicht ohne Stolz. Dass zukünftig Siedlungsentwicklung auch ökologisch vertretbar sein muss, ist nicht nur eine wegweisende Strategie für Hamburg, sondern könnte auch beispielgebend für andere Bundesländer sein.

Fläche wird gesichert

Dass das Verhandlungsergebnis zwischen NABU und Bürgerschaft auch vom Senat unterstützt wird, unterstrich der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Peter Tschentscher, auf der gemeinsamen Pressekonzferenz: „Ich kann Ihnen versichern, dass der Senat zu dem Ergebnis steht und das zu-

kunftsweisende Konzept umsetzen wird.“ Konkret verpflichtet sich der Hamburger Senat, dass die Gesamtfläche aller Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete (NSGs und LSGs) erhalten bleibt. Naturschutzgebiete sollen auf rund 10 Prozent der Landesfläche, das entspricht circa 7.550 Hektar, anwachsen und sind zukünftig für jede Form der Bebauung tabu.



Die Naturqualität von Grünanlagen wird verbessert, wie im Grünzug Borgfelde [K. Schmidt]

Die Fläche der Landschaftsschutzgebiete bleibt auf dem Niveau von etwa 19 Prozent. Hier ist die Stadt aber flexibler. Sie kann LSG-Flächen für Stadtentwicklung beanspruchen, muss sie aber im gleichen Verhältnis innerhalb der Stadtgrenzen kompensieren. Darüber hinaus darf auch der Anteil aller Flächen aus dem Biotopverbund (rund 23 Prozent) nicht mehr sinken. Der NABU hat besonders für diese Festschreibung gestritten, weil diese Flächen innerhalb von NSG und LSG, aber auch außerhalb eine bedeutende Funktion für das Ökosystem haben. Damit sind gut ein Drittel des Bundeslandes Hamburg geschützt. Auch Grün- und Erholungsanlagen werden nicht mehr bebaut, Ausnahmen sind aber möglich. Neue öffentlich zugängliche Flächen sollen zusätzlich geschaffen werden.

Das Grün wird besser

Ein großer Gewinn für Hamburgs Natur ist zudem, dass die Naturqualität kontinuierlich verbessert wird. Jeder Fläche in Hamburg wird ein Biotopwert zwischen 1 „Weitgehend unbelebt“ (z. B. Hauptverkehrsstraßen) und 9 (herausragend wertvolle Fläche, z.B. Biotope der Moore, Dünen, Watten und alte Wälder) zugewiesen. In den nächsten 10 Jahren muss der Biotopwert in Naturschutzgebieten von aktuell 6,8 um 0,5 gesteigert werden. Eine solche Aufwertung kann nur durch kontinuierliche und gezielte Naturschutzmaßnahmen erreicht werden, die sich wiederum positiv auf die Artenvielfalt auswirken. Im Stadtgebiet außerhalb der Naturschutzgebiete darf der Biotopwert nicht sinken. Durch andauernden Wohnungsbau und Gewerbegebietsausweisung keine leichte Aufgabe, sondern eine große Herausforderung für die Stadt. In der Praxis kann dies durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden: Aufwertungen in Naturschutzgebieten, das Anlegen von Blühwiesen

in Parks, Renaturierung von Stadtbächen, die Pflege von naturnahen Wäldern sind Beispiele dafür. Positive Effekte können auch durch extensivierte Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen erzielt werden.

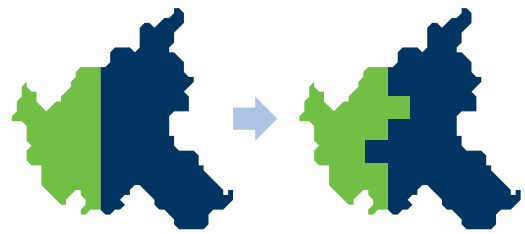
Hamburg verpflichtet sich mit der Vereinbarung zudem zu deutlichen Verbesserungen von Lebensraumtypen nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH). Bisher sind nur zwei von 25 in Hamburg vorkommenden Lebensraumtypen in einem guten Zustand. Innerhalb einer Dekade sollen es 11 sein.

Außerdem wurde beschlossen, dass Ausgleichsmaßnahmen ökologisch effektiver umgesetzt werden sollen. Überall dort, wo in Hamburg gebaut wird, gehen Flächen für die Natur verloren. Um diese zu ersetzen, werden an anderer Stelle Maßnahmen verwirklicht, die der Natur neuen Raum geben. Wer als Verursacher eines Schadens an der Natur selbst keine Maßnahmen durchführen kann, muss Ersatzzahlungen leisten. Weil die Bezirke mit der Umsetzung oft überfordert sind, sollen die Mitarbeiter/innen des professionell aufgestellten Sondervermögens, das von der Umweltbehörde verwaltet wird, mögliche Maßnahmen zielgerichteter umsetzen.

Naturschutz wird messbar und verbindlicher

Bislang gab es für Hamburg keine verlässlichen Zahlen zum Versiegelungsgrad der Stadt. Die Vereinbarung sieht nun vor, den tatsächlichen Versiegelungsgrad zu ermitteln. Hierüber lagen bisher keine belastbaren Zahlen vor. Dazu werden zukünftig durch Satelliten erho-

So funktioniert der Flächentausch



Wird ein Teil eines Landschaftsschutzgebietes oder des Biotopverbundes bebaut, muss an anderer Stelle eine gleich große Fläche neu ausgewiesen werden – immer innerhalb der Hamburger Landesgrenzen. Diese für Tiere und Pflanzen besonders wichtigen Flächen sind somit zwar nicht in der Lage, aber in der Fläche garantiert. Naturschutzgebiete sind für Eingriffe tabu.

[Grafik: Raikeschwertner]

bene Daten ausgewertet. Die Messung der Naturqualität erfolgt zudem über die flächendeckende Biotopkartierung ab jetzt alle fünf anstatt bisher alle acht Jahre. Mit dieser Methode werden für rund 31.000 Biotope der Stadt flächendeckend Biotopwerte ermittelt, aus denen abgeleitet werden kann, ob der Naturwert steigt oder sinkt.

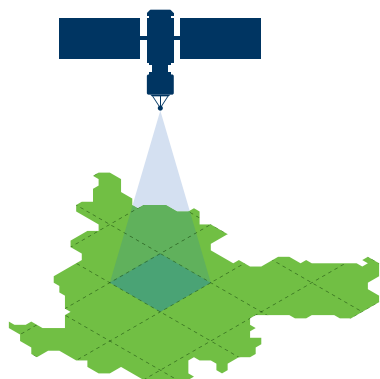
Zusätzlich wird es einen jährlichen Statusbericht an die Bürgerschaft über alle 20 Verhandlungspunkte geben. Damit der Grünschutz verbindlich in der Stadt umgesetzt wird, soll der Senat in einem nächsten Schritt einen „Vertrag für Hamburgs Stadtgrün“ mit den Bezirksverwaltungen und allen relevanten „städtischen Institutionen“ schließen, die direkten Zugriff auf Flächen haben. Dazu gehören zum Beispiel Hamburg Port Authority, der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), Hamburg Wasser oder die Hafencity GmbH. Um diesen Prozess zielführend zu gestalten, wird – analog zu Wohnungsbaukoordinator Matthias Kock in der Behörde für Stadtentwicklung (BSW) – mit Staatsrat Michael Pollmann in der Behörde für Umwelt und Energie ein Grün-Koordinator eingesetzt.

Budget für Hamburgs Natur wird erhöht

Insgesamt stellt die Stadt Hamburg für Naturschutzmaßnahmen und Personal ab 2021 jährlich zusätzlich 5,8 Millionen Euro zur Verfügung. Für die kommenden zwei Jahre sind bereits bis zu 5,6 Millionen Euro mehr für Hamburgs Grün eingeplant. Mit den zusätzlichen Mitteln können zukünftig deutlich mehr Maßnahmen umgesetzt werden. Zehn neu einzustellende Naturwarte sollen sich intensiv um den Schutz der Naturschutzgebiete und des Biotopverbunds kümmern.

Hinzu kommen weitere kleine, aber feine Bausteine, die die Entwicklung von Hamburgs Grün befördern sollen. Zukünftig wird es ein für Naturschutzgebiete bereits bestehendes Vorkaufrecht auch für Flächen in Landschaftsschutzgebieten geben. So kann mehr ökolo-

Überprüfung der versiegelten Flächen



Mithilfe von Satelliten wird die Flächenversiegelung erfasst. Jährliche Statusberichte zeigen Politik und Verwaltung, ob sie noch auf dem richtigen Weg sind und ermöglichen es nachzusteuern.

Biotopkartierung



Alle fünf Jahre wird es zukünftig eine Biotopkartierung geben, die den Wert von Hamburgs Grünflächen ermittelt. Sie zeigt, ob die gemeinsamen Ziele erreicht wurden und Hamburgs Grün wirklich erhalten bleibt.

[Grafik: Raikeschwertner]

gisch interessante Fläche dauerhaft für die Natur gesichert werden. Zudem sollen nach dem positiven Beispiel „Wilhelmsburg Ost“ veraltete Landschaftsschutzgebiet-Verordnungen auf den neusten Stand gebracht werden. Das bedeutet, es werden konkrete Schutzziele (Pflanzen, Tiere oder Lebensräume) benannt und daran ausgerichtete Ge- und Verbote formuliert.

Natur und Wohnen auf Augenhöhe

Der NABU hat nach dem Zustandekommen der Volksinitiative konstruktive Vorschläge in den Gesprächen mit den Regierungsfractionen gemacht, wie trotz Bauvorhaben Hamburgs Grün gleichzeitig besser geschützt wird. In den Verhandlungen wurden zum ersten Mal die Interessen Natur und Wohnen gemeinsam angegangen. Einige unserer Unterstützer hatten sich von der Volksinitiative weit mehr erhofft, so dass zum Beispiel in Hamburg überhaupt nicht mehr gebaut wird. Da solch eine Forderung im völligen Gegensatz zu dem Wohnungsbauprogramm des Senats steht, wären konstruktive Gespräche auf dieser Basis nicht möglich gewesen. Als ehemaliger Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft und einstiger Umweltsenator weiß der NABU-Verhandlungsführer Alexander Porschke, dass erfolgreiche Verhandlungen auf beiden Seiten des Tisches neben Beharrlichkeit und Offenheit, auch Kompromissbereitschaft und einen Sinn fürs Reale erfordern. Nimmt man alle 20 Petitionspunkte der Vereinbarung zusammen, ist nach Auffassung des NABU Hamburg bei den Verhandlungen deutlich mehr herausgekommen, als mit der Formulierung, mit der die Volksinitiative angetreten ist. Zur Erinnerung: Aufgrund von rechtlichen Vorgaben durfte sich die ursprüngliche Fragestellung der Volks-



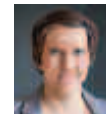
Hamburg kann weiter wachsen – mit Augenmaß [T. Dröse]

initiative „Hamburgs Grün erhalten“ lediglich auf das Thema Fläche beziehen. Beim jetzigen Verhandlungsergebnis wurden nicht nur verbindliche Regelungen zur Fläche, sondern zudem zur Finanzierung, Naturqualität und Monitoring vereinbart. „Naturschutz und Stadtentwicklung in Hamburg sind bei Politik und Verwaltung auf Augenhöhe angekommen. Im Gegensatz zur Situation vor der Volksinitiative werden beide Themen nun viel stärker zusammen betrachtet. Allein dafür hat es sich wirklich gelohnt zu streiten“, sagt Alexander Porschke zufrieden. Der Vorsitzende des NABU Hamburg weiß, dass sich der Erfolg beim Erreichen der vereinbarten Ziele nicht von alleine einstellt. So wird eine der Hauptaufgaben des NABU Hamburgs in den kommenden Jah-

ren sein, den Prozess kritisch und konstruktiv zu begleiten. Und kontinuierlich zu prüfen, ob und wie wirkungsvoll das Vereinbarte umgesetzt wurde. „Insofern ist die erfolgreiche Volksinitiative keineswegs der End- sondern viel mehr ein Anfangspunkt hin zu einer wirklich grünen Stadtentwicklung.“



Malte Siegert ist Leiter der Umweltpolitik beim NABU Hamburg und hat die Kampagne der Volksinitiative mitverantwortet.



Birgit Hilmer, Pressesprecherin des NABU Hamburg und verantwortlich für die Kommunikation von „Hamburgs Grün erhalten“.

I Die Petitionspunkte sind in voller Länge nachzulesen in der Bürgerschaftsdrucksache 21/16980 „Vertrag für Hamburgs Stadtgrün“. Online abrufbar unter www.NABU-Hamburg.de/verhandlungsergebnis

Das Verhandlungsergebnis in 20 Petitionspunkten zusammengefasst

- 10% NSG in Hamburg
- 18,9% LSG
- 23,2% Biotopverbundflächen
- Tauschflächen bei Inanspruchnahme von Flächen des Grünen Netzes innerhalb des zweiten Grünen Rings
- Grün- und Erholungsanlagen dürfen grundsätzlich nicht bebaut werden
- Hälfte der NSGs in zehn Jahren um eine Stufe verbessern
- Bis 2030 neun weitere FFH-Lebensraumtypen verbessern
- Mittel und Informationen für die Ausübung eines Vorkaufsrechts
- Öffentliche Grünflächen erfassen und pflegen
- Sondervermögen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Abstimmung mit BUE und Abgleich mit Biotopkataster vor Vergabe von Pflegeaufträgen und Verpachtung
- 10 Vollzeitstellen für „Ranger“
- LSG-Verordnung in Hamburg bis 2024 nach Vorbild der LSG-Verordnung Wilhelmsburg Osten modernisieren
- Personal- und Sachmittel von insgesamt 4,5 Mio. €
- Ab 2020 450.000 € für Personal und Maßnahmen
- Für Maßnahmen prüfen, ob Fördermittel erworben werden können
- Vertrag für Hamburgs Stadtgrün
- Erfassung Qualität und Quantität der Hamburger Natur per Biotopkartierung (alle 5 Jahre), Erfassung Bodenversiegelung per satellitengestützter Datenerfassung (ab 2024, alle 5 Jahre)
- Über bauliche Inanspruchnahme von Grünflächen berichten
- Jährlicher Bericht über Umsetzungsstand des Ersuchens

„Wir hatten mächtige Gegner“

Nach gut zwei Jahren hat die Volksinitiative des NABU Hamburg einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Im Interview mit dem Landesvorsitzenden und Verhandlungsführer Alexander Porschke wird deutlich, dass dieser Weg nicht einfach war.



Alexander Porschke dankt allen Unterstützern der Volksinitiative

NiH: Herr Porschke, herzlichen Glückwunsch zum Verhandlungsergebnis der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“. Wie fühlt es sich an, dass es nun geschafft ist?

Porschke: Ich bin erleichtert und glücklich. So einen Sprung nach vorne für den Naturschutz hat es in Hamburg aus meiner Sicht noch nie gegeben. Wir haben uns einem schwierigen Konfliktfeld gewidmet und eine Vereinbarung gefunden, die wegweisend nicht nur für Hamburg werden könnte. Deshalb bin ich auch allen Unterstützern, besonders natürlich den

NABU-Aktiven und unserem Verhandlungsteam sehr dankbar für ihren jeweiligen Einsatz.

NiH: Die Volksinitiative hatte gerade am Beginn nicht nur Freunde. Wie schätzen Sie den Verlauf heute ein? Hat sich der Weg der Volksinitiative gelohnt oder hätte der NABU mit einem anderen Vorgehen mehr Erfolg gehabt?

Porschke: Die Volksinitiative hatte zahlenmäßig sicher mehr Freunde als Gegner. Die Gegner waren allerdings recht mächtig. Die Bauwirtschaft boomt derzeit vor allem wegen

der niedrigen Zinsen. Bei Bauprojekten winken noch stattliche Gewinne und Baugeld ist derzeit billig. Unsere Argumente für mehr Grünschutz in der Stadt widerstrebten natürlich den Bau- und Gewinnvorstellungen der einflussreichen Immobilienbranche. Deshalb haben viele versucht, uns zu Gegnern bezahlbaren Wohnens zu machen. Wir haben uns dagegen zwar wacker verteidigt, aber wir haben auch gewusst, dass wir es mit mächtigen Gegnern zu tun haben würden.

Heute können wir sagen, dass sich unser Weg wirklich gelohnt hat. Ich sehe keinen anderen Weg, auf dem wir die breite Kritik in Hamburgs Bevölkerung an Grünverlusten wirkungsvoller in eine Änderung der praktischen Politik hätten umsetzen können.

NiH: Das Volksbegehren in Bayern, die Volksinitiative in Hamburg – wie wichtig ist die Bürgerbeteiligung, um Naturschutz-Forderungen in die Politik zu bringen?

Porschke: Generell stehen Naturschutz- und Grüninteressen oft in Konkurrenz zu zahlungskräftigen Verwertungsvorhaben. Bei den Investoren gibt es inzwischen Spezialisten, die recht gut wissen, wie man politische Entscheidungsträger für das eigene Projekt gewinnt. Das gilt bei uns für die Immobilien- und Bauindustrie und auf dem Lande auch noch für die Agrarindustrie. Demgegenüber bleibt uns Natur- und Umweltschützern dann oft nur, das Volk zu mobilisieren, wenn die politischen Repräsentanten zu wenig für unser Grün zustande bringen. Der Erfolg unserer Volksinitiative ist der beste Beweis dafür.

Das Gespräch für „Naturschutz in Hamburg“ führte Ilka Bodmann.

ANZEIGE



FOTO WANNACK

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Foto und Fernoptik seit 1931

www.foto-wannack.de

Fachhändler für Zeiss, Leica, Swarovski, Kowa, Steiner, Meopta, Olympus, Nikon, Canon...



Gönnen Sie sich für Ihre Beobachtungen die besten Ferngläser und Spektive!
 Bei uns erwartet Sie eine grosse Auswahl an Ferngläsern unterschiedlicher Preislagen.
 Bringen Sie gern Ihr altes Glas zum Vergleich mit!

**Wenn Ihnen ein Spektiv immer zu schwer war- wir haben jetzt das neue KOWA 553!
 Mit 15-45facher Vergrößerung und Flouroidglas eine Spitzenoptik als Leichtgewicht!**

Seit vielen Jahren rüsten wir Naturfreunde mit optimalen Geräten für die Naturbeobachtung aus. Wir führen alle hochwertigen Marken ab Lager und können so unabhängig beraten.
 Bei uns haben Sie die Möglichkeit im direkten Vergleich Ihre Kaufentscheidung zu treffen. Natürlich überholen und reparieren wir auch Ihre bewährten Gläser! Wir nehmen Fotogeräte und Fernoptik in Zahlung.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Falls Sie nicht in der Nähe wohnen, versenden wir auch!

ENDLICH EINGETROFFEN: Das neue Zeiss Spektiv HARPIA 85 und Harpia 95 - probieren Sie die neuen Top- Spektive von Zeiss jetzt bei uns im Geschäft!!! Neu: KOWA 501: Kleinspektiv für unter 300 Euro !

FOTO WANNACK
 Neanderstraße 27, 20459 Hamburg
 Tel. 040- 340182 Fax 040- 35018680
 mail: d.wannack@hamburg.de
 Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00

NABU-GRUPPE BRAMFELD/OHLSDORF/BARMBEK: Wo laufen Sie denn?

Die Stadtteilgruppe hat im Frühjahr den Amphibien auf dem Ohlsdorfer Friedhof auf ihrer gefährvollen Wanderung geholfen.

Weibchen oder Männchen? Das Geschlecht der eingesammelten Erdkröten & Co. bestimmt sich nicht so leicht. Aber Hauptsache bleibt natürlich, den Amphibien auf ihrer beschwerlichen Reise zu helfen! Das hat sich die Stadtteilgruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek, kurz BOB, auch in diesem Jahr gedacht und sich wieder an den hamburgweiten Amphibienschutzmaßnahmen beteiligt. Ort des Geschehens: der Ohlsdorfer Friedhof. Kröten und Molche sind bereits Anfang März und damit ungewöhnlich zeitig aus ihrer Winterstarre erwacht. In den mild-feuchten Nächten machten sie sich auf den Weg zu den Laichgewässern. Sie müssen auf ihrer Wanderung viele Straßen überqueren und kommen dabei buchstäblich leicht unter die Räder. „Wir haben uns entschlossen, früher als geplant Krötenschutzzäune an Cordesallee, Norder- und Waldstraße aufzustellen“, erzählt Michael Kasch von der

Gruppe BOB. Mit Unterstützung der Föj-ler vom Ohlsdorfer Friedhof hat die Gruppe eilig Zäune gezogen und Eimer eingegraben, um die Tiere aufzufangen. Wichtig dabei sind die regelmäßige Kontrolle und die genaue Auswertung. Da hilft das digitale Zeitalter. „Mit Hilfe einer doodle-Abfrage im Netz haben wir schnell genug Freiwillige gefunden“, erzählt BOBler Michael Schulz. Freiwillige, die regelmäßig morgens die Zäune kontrollierten, die geretteten Tiere zählten und über die Straße setzten. Eine spezielle App und Excel-Tabellen unterstützten dann die Auswertung. Über 900 Erdkröten, mehr als 70 Teichmolche, 11 Grasfrösche und einige Gelbrand- und Laufkäfer als „Beifang“ stehen in der Bilanz.

Trotz dieser Zahlen – selbst auf dem Ohlsdorfer Friedhof stehen Amphibienarten unter Druck. Sie brauchen neben den Gewässern strukturreiche Lebensräume, Hecken, Gebüsche, Brachflächen. Mit dem Projekt „Ohlsdorf 2050“ will das Parkmanagement neue Wege der Bewirtschaftung gehen, tut sich aber mit der Ökologie schwer. Ein stärker am Natur-



Ein Teichmolch in Ohlsdorf [M. Schulz]

schutz orientiertes Denken wäre wünschenswert. Das hilft auch den Amphibien – seien es Männchen oder Weibchen.

Werner Völler

NABU-GRUPPE WANDSBEK: Ökologische Vielfalt an der Wandse

Mit einer großen Pflanzaktion wurde die Renaturierung der Wandse wieder ein Stück weitergeführt.

Viel vorgenommen hatte man sich am 9. März 2019 beim NABU Wandsbek: Bei leichtem Graupelwetter aber bester Stimmung wurden im Rahmen der Biotoppflege rund um die Wandse ca. 450 Sträucher, Stauden und Wasserpflanzen im Bereich zwischen Nordmarkteich und Pulverhofteich sowie an dessen neu geschaffener Sohle eingepflanzt. Die Finanzierung der Pflanzen erfolgte dankenswerterweise durch die Stadt Hamburg. Über 25 Teilnehmer – sowohl Mitglieder des NABU als auch naturbegeisterte Helfer und Geflüchtete, die im Rahmen des NABU-Integrationsprojektes „Voneinander lernen“ mit von der Partie waren – stellten trotz manchmal widriger Bodengegebenheiten eine zügige Durchführung der Veranstaltung sicher.

Gepflanzt wurden allerlei einheimische Gewächse, die vor allem aufgrund ihrer Eignung als ganzjährige Nahrungsgrundlage für



Rund 450 Pflanzen brachten die Helfer/innen in die Erde [A. Kirchhoff]

die im Biotop lebenden Vögel und Insekten ausgewählt wurden. Von leckeren Beeren (Schlehe, Weißdorn) bis zum gemütlichen Brutplatz (Feldahorn, Pfaffenhütchen); von der Nahrung für Bewohner des Wassers (Sumpf-Schwertlilie, Schild-Wasserhahnenfuß, Schwanenblume, Wasserdost) zu der für Bewohner der Lüfte (Faulbaum, Gemeiner Schneeball, Heckenkirsche, Bibernelle-Rose,

Roter Hartriegel) – mit viel ökologischem Bedacht wurden hier wertvolle Ergänzungen des Lebensraums vorgenommen. Zu guter Letzt wurden, um allzu Neugierige fernzuhalten und den Neuankömmlingen die Möglichkeit zu geben, in Ruhe in ihrem neuen Zuhause anzukommen, auch einige Hundsröschen gepflanzt. Wir wünschen den neuen Bewohnern einen guten Start und vor allem ein langes gesundes Leben an der Wandse!

**Anna-Lena Oldenburg /
Norbert Wiehe**

www.NABU-Hamburg.de/wandsbek

NABU-Gruppen sind überall in Hamburg für unsere Natur im Einsatz. Haben auch Sie Lust, aktiv zu werden? Rufen Sie uns an unter Tel. (040) 69 70 89 0 oder informieren Sie sich auf www.NABU-Hamburg.de



Plastikfrei einkaufen?

Wir fragen nach – Ein Interview mit Alena aus dem „Stückgut“ Ottensen

Unverpacktläden sind eine nachhaltige Alternative, um Verpackungsmüll zu sparen. Dort bringt man Stoffbeutel, alte Gläser etc. zum Einkaufen mit und geht ganz verpackungsfrei wieder nach Hause. Im Geschäft selber sind alle Produkte in großen Glasflakons vorzufinden, aus denen man sich die gewünschte Menge abfüllen kann. „Stückgut“ (www.stueckgut-hamburg.de) gibt es mittlerweile schon zweimal in Hamburg (Ottensen und Rindermarkthalle). Dort konnten bisher schon über 370.000 Einwegverpackungen eingespart werden. Im folgenden Interview mit Alena erfahrt ihr mehr über die Prinzipien und Vorgehensweise eines solchen Ladens.



Verpackungsfreie Alternativen von Stückgut

Ihr seid ein Unverpacktladen und achtet sehr auf verpackungsfreie Ware. Wie wichtig ist euch Regionalität und Bioqualität?

Wir achten sehr darauf, dass unsere Produkte aus ökologischer Landwirtschaft kommen und in Bioqualität hergestellt werden. Außerdem bieten wir überwiegend nur regionale Produkte an und versuchen unser Sortiment in dieser Hinsicht immer weiter zu optimieren. Saisonal ist uns auch sehr wichtig. Trotzdem sind wir nicht perfekt und beziehen Zitronen aus Spanien und verkaufen auch zwei oder drei Produkte, die konventionell hergestellt werden.

Mit welchen Verpackungen werden euch die Produkte geliefert? Von wo erhaltet ihr eure Ware?

Unser Gemüse wird uns einmal die Woche von einem Demeter Hof in der Nordheide geliefert. Wir verwenden überwiegend Pfandsysteme, z.B. bei Kaffee, getrockneten Mangos etc. Trockene Lebensmittel werden uns in großen Papiersäcken geliefert, bei denen zwar auch Müll anfällt, aber im Vergleich zu Einzelverpackungen um einiges weniger. Leider erhalten wir auch noch Ware in großen Plastiksäcken, z.B. 0,5 – 1 kg Bruchschokolade, die allerdings im normalen Handel aus „Schönheitsgründen“ gar nicht mehr verkauft werden könnte. In Zukunft versuchen wir aber, auch dafür eine plastikfreie Alternative zu finden.

Was sind eure Ideen und Konzepte, um in Zukunft noch nachhaltiger und verpackungsfreier zu werden?

Wir sind im regen Austausch mit unseren Lieferanten und überlegen uns gemeinsam weitere Konzepte, um noch verpackungsfreier und müllfreier zu werden. Ein Großhändler aus dem Unverpacktverband beliefert unter anderem Unverpacktläden und hat sich dementsprechend auch auf solche spezialisiert. Wenn wir merken, dass sich bei

Produkten nichts optimieren lässt und wir nicht zufrieden mit der jetzigen Umsetzung sind, nehmen wir diese aus dem Sortiment.

Was für Events und Workshops bietet ihr neben dem Verkauf in eurem Laden an?

Einmal im Monat finden bei uns Workshops zu verschiedenen Themen statt, wie z.B. Putzmittel oder Bienenwachstücher als Frischhaltefolienersatz selber herstellen. Regelmäßig bieten wir einen Workshop zum Thema Stoffwindeln an, um Eltern über verschiedene Hersteller und Möglichkeiten zu informieren.

Du möchtest mehr über Plastikvermeidung und die Auswirkungen von Plastikmüll im Meer erfahren und aktiv etwas gegen die Verschmutzung von Gewässern unternehmen? Dann komm zu unserem **Coastal Cleanup Camp vom 20. – 22. September!** Neben spannenden Workshops zum Thema Müllvermeidung und Upcycling gibt es eine große Müllsammelaktion auf der Elbinsel Pagensand. Weitere Infos und die Anmeldung (bis 11. 9. 2019) findest du unter: www.naju-hamburg.de. (sm)

NAJU-Hamburg: Neuer Vorstand

Anfang Februar starteten neun motivierte Ehrenamtliche voller Tatendrang in ihr Amt im neuen NAJU Vorstand. Ob praktischer Naturschutz, Social Media, Finanzen, Kindergruppen oder Planung und Durchführung von Seminaren, Camps und Freizeiten – es gibt immer etwas zu tun und nur mit viel ehrenamtlichem Engagement kann die NAJU so aktiv im Natur- und Umweltschutz sein wie bisher. DANKE an alle ehrenamtlich Aktiven bei der NAJU Hamburg! (tw)



Unsere nächsten Aktionen:

- 20. 7. 2019: Hofbesuch bei der Solidarischen Landwirtschaft Nordheide** (Hilfe bei der Ernte und Austausch mit Solawis vor Ort)
- 9. – 11. 8. 2019: NAJU Nature Camp für 12 – 15 Jährige auf dem Jugendhof in Lüdersburg** (Feuer machen, Brot backen im Steinofen, Wald entdecken, Geländespiele u.v.m.)

•••••

INFOS & ANMELDUNG:

NAJU-Landesgeschäftsstelle
Klaus-Groth-Str. 21, 20535 HH

Tel.: (040) 697089 -20, Fax -19
mail@naju-hamburg.de
www.naju-hamburg.de



Das Moor zieht an

Die MOOR-Aktionswoche im Februar lockte über 500 Personen.

Zum ersten Mal hat der NABU im Februar, vom 1. bis 10. 2. 2019, eine Woche im Zeichen der Hamburger Moore veranstaltet. Ein voller Erfolg und viel Aufmerksamkeit für das wichtige Thema Moorschutz!

Das vielfältige Programm wurde von NABU-Aktiven u.a. der Gruppen Alstertal, West, Walddörfer, Süd und Langenhorn/Fuhlsbüttel sowie der NAJU-Gruppe Eisvögel durch zahlreiche Angebote bereichert. Neben Veranstaltungen in und von der NABU-Geschäftsstelle haben sich auch andere Moorschutzakteure in das Programm eingebracht: Die Loki Schmidt Stiftung, der Botanische Verein, die Gesellschaft für ökologische Planung und das Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg. Gerade durch die Vielzahl der Beteiligten war es möglich ein breit gefächertes Angebot zu schaffen, das hamburgweit unterschiedlichste Einblicke in unsere Moore bot. Wir möchten uns ausdrücklich für diesen Einsatz bei allen Beteiligten bedanken!

Von der Moor-Erlebnistour im dunklen Moor, der klassischen Naturführung, Moor-



Begeisterung für den Moorschutz in der Aktionswoche des NABU [T. Dröse]

Aktionstagen bis hin zu einer wissenschaftlichen Fachtagung in Kooperation mit dem Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg war für jede/n etwas dabei! Interessante Diskussionen, spannende Referenten, schöne Naturerlebnisse, historische Einblicke, praktische Arbeiten und viele Anknüpfungspunkte für den Moorschutz in Hamburg.

Auch in Zukunft setzen wir unser gemeinsames Engagement im Bereich Moor fort und freuen uns über Interessierte, die uns dabei unterstützen wollen.

Anne Ostwald, Referentin für Moorschutz,
ostwald@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89-38

M Weitere Infos zum Moorschutz unter
www.NABU-Hamburg.de/moor

Der NAJU Naturgeburtstag – feiern, forschen, spielen

Es müssen nicht immer neue und spektakuläre Veranstaltungen an einem Kindergeburtstag sein: Beim Naturgeburtstag der Naturschutzjugend Hamburg erleben Kinder ab 5 Jahren unter spiel- und fachkundiger Anleitung die Natur hautnah vor der Haustür. Ob Tierspuren im Park, das Leben in einer Pfütze oder die Natur im eigenen Garten – es ist für jede/n etwas Spannendes dabei! Das Programm ist auf das Alter der Kinder zugeschnitten und wird flexibel an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. In ganz Hamburg und zu jeder Jahreszeit kommen die ehrenamtlichen Teamer/innen der NAJU mit einem Rucksack voller Ideen und Spielmaterialien direkt zu den Familien nach Hause, um vor Ort Natur als ein spannendes Abenteuer zu vermitteln. Denn auch in der gewohnten Umgebung gibt es viel zu entdecken. Beim etwa dreistündigen Naturerlebnis-Programm können die Eltern entweder entspannen oder selbst noch etwas dazu lernen. Spiel und Spaß stehen beim Naturgeburtstag immer im Vordergrund, durch abwechslungsreiche Naturerlebnis- und Naturerfahrungsspiele lernen die Kindern aber trotzdem viel über die Tiere, Pflanzen und Naturzusammenhänge in und um Hamburg. Es können auch bestimmte



Es gibt zu jeder Jahreszeit etwas zu entdecken [F. Fender]


Themen im Vordergrund stehen, wie z.B. Waldwichtel, Vögel, Wolf, Amphibien, Ameisen oder ein Nachtgeburtstag – je nach Interesse der Kinder und Eltern. Im Preis für den Naturgeburtstag (bei 10 Kindern 110€ für NABU-Mitglieder) ist das komplette Pro-

gramm enthalten – nur für die Verpflegung sind die Eltern zuständig. Weitere Informationen zu Preisen, Terminen und zur Buchung gibt es im Internet auf www.naturgeburtstag-hamburg.de.

Thea Wahlers, Jugendbildungsreferentin,
wahlers@NABU-hamburg.de, Tel. 69 70 89 - 20


Natur erleben mit dem NABU


Juni bis August 2019

 Sa., 1. 6., 10 Uhr: **Schmetterlings-Aktionstag im Himmelsmoor.** Naturschutz-Einsatz im Rahmen des Aurora-Projekts. Pflege von Flächen im Hinblick auf das Schmetterlingsvorkommen. NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei Fritz Rudolph, Tel. 040 / 697089-0, rudolph@nabu-hamburg.de.

Sa., 1. 6., 10 Uhr: **Kräuter- und Heilpflanzen an der Wandse und Berner Au.** Kräuter- und Heilpflanzenführung. Wildkräuter am Wegesrand neu entdecken. Norbert Wiehe (NABU Wandsbek). Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse.

So., 2. 6., 10 Uhr: **Stormansche Dörfer.** Radtour vom NSG Höltigbaum durch die Dörfer Stormarns. Auf ruhigen Rad- und Nebenwegen durch eine schöne Landschaft. Einkehr möglich. 35 km, Rückkehr 17 Uhr. Werner Jansen (NABU Rahlstedt). Treff wird bei Anmeldung bekannt gegeben: anmeldung@Haus-Der-Wilden-Weiden.de, Tel. 1804486011. 5 € Spende erbeten.

 Di., 4. 6., 16 Uhr: **Biotoppflege-einsatz an der Wandse.** Knöterich-„behandlung“ am Mushörngraben entlang der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek. Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse.

 Mi., 5. 6., 11 Uhr: **Vogelparadies Wedeler Marsch.** Beobachtung von Brutvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel. Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Für einen kleinen Imbiss u. Getränke ist gesorgt.

Mi., 5. 6., 15:30 Uhr: **Wiesenmusikanten in der Elbtalau.** Naturkundliche Führung zu Feldgrille, Magerrasen und Co. Naturkundliche Höhbeck-Führung. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Ham-

burg. Treff: KLP-Punkt (ehem. Funkstelle Höhbeck). Infos bei Oliver Schuhmacher, Tel. 05861 / 979171.


Mi., 5. 6., 17 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

Mi., 5. 6., 17 Uhr: **Heimische und exotische Gehölze im Stadtpark.** Naturkundliche Führung. Mit der Stadtparkleiterin Frau Schulz-Gerlach unterwegs. NABU Hamburg. Treff: Stadtparkein-gang ggü. Alte Wöhr.

Mi., 5. 6., 18 Uhr: **Bäume im Stadtpark.** Naturkundliche Führung. Harald Vieth (NABU Hamburg). Treff: U-Bhf. Saarlandstr. unten.

Mi., 5. 6., 18 Uhr: **THEMA BEIM NABU: Natura 2000 – Eine Chance für Hamburgs Naturschätze?** Informationsveranstaltung. Vom Schnaakenmoor bis nach Borg-horst, von der Schmalen Windel-schnecke bis zum Biber. Hamburg ist Heimat vieler europäisch geschützter Arten und Lebensräume. Was können und müssen wir für diese Schutzgüter erreichen? Anne Ostwald (NABU Hamburg). Ort: NABU Geschäftsstelle.



 Do., 6. 6., 17 Uhr: **Summ, Summ, Summ... kam 'ne Biene geflogen.** Über Wildbienen und die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft. Naturkundliche Führung durch die Wiesen und Felder westlich des Duvenstedter Brooks zum Thema Wildbienen und den Problemen unserer Intensivlandwirtschaft. Torsten Kubbe (NABU Hamburg). Treff: BrookHus. Ko-

sten: 6 €, Kinder und Jugendliche 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung tragen.

Sa., 8. 6., 10:36 Uhr: **Naturbeobachtung für Einsteiger in Kirchwerder.** Naturkundliche Führung. Auf einer Führung auf dem Marschenbahndamm wollen wir die Natur beobachten und mit allen Sinnen erleben. Christiane Eichmann (NABU-Naturführerin). Treff: HVV Bushalt Teufelsort (Linie 124). Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Ferngläser mitbringen. Entfällt bei Dauerregen.

Sa., 8. 6., 20 Uhr: **Naturkundliche Abendwanderung im NSG Fischbeker Heide.** Vogelkundliche Führung. Wir suchen nach Heidelerche, Waldschnepfe und Fledermäusen. Mit Glück hören wir den seltenen Ziegenmelker und können einen Blick in die Eulenkammer werfen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Entfällt bei Regen. Carsten Elwers (NABU Süd). Treff: Parkplatz am Ende der Straße Scharlbarg. Bushalt „Fischbeker Heuweg“ (Linie 240)

Sa., 15. 6., 11 Uhr: **Tag der offenen Tür im NABU-Naturgarten. Thema: Schmetterlinge im Garten.** NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Ort: KGV Birkenhain, Parzelle 185 (3 Min. ab U-Bhf. U1 Lattenkamp Richtung Braamkamp).

Sa./So., 15./16. 6., jeweils 10 – 18 Uhr: **HanseBird. Das Vogelfestival des Nordens.** Ort: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe. Programm unter www.hansebird.de



Sa./So., 15./16. 6., 16 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune

BEDEUTUNG DER SYMBOLE:



Termine im Duvenstedter **BrookHus** bzw. **Wohldorfer Wald**. Treffpunkt ist, sofern nicht anders angegeben, das Duvenstedter Brookhus, Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg, Tel./Fax (040) 607 24 66. Anfahrt: U1 Ohlstedt, 30 Min. Fußweg durch den Wohldorfer Wald. Buslinie 276 Haltestelle Duvenstedter Triftweg, 30 Min. Fußweg. PKW Parkplatz Duvenstedter Triftweg/ Ecke Wiemerskamper Weg.



Termine an der **Carl Zeiss Vogelstation in Wedel**.

Anfahrt: S-Bhf. Wedel, zu Fuß oder per Rad zur Elbe, weiter stromabwärts. PKW bis Parkplatz Fährmannssand oder Klärwerk; anschließend 20 – 30 Min. Fußweg zum/am Deich entlang.



Hier können Sie durch **praktische Mitarbeit** wertvolle Beiträge zur Biotoppflege leisten.



Termine für **Kinder und Jugendliche**

Für alle Veranstaltungen gilt: Bitte keine Hunde oder andere Haustiere mitbringen. Fast alle Veranstaltungen sind kostenfrei, *Spenden sind jedoch willkommen*. Sofern eine Teilnahmegebühr erhoben wird, entrichten Sie bitte den Betrag zu Beginn der Veranstaltung. Der Witterung entsprechende Kleidung (einschließlich Schuhwerk) wird dringend empfohlen. Besonders bei vogelkundlichen Führungen sollten Sie, soweit vorhanden, ein Fernglas mitbringen. Die Dauer der Führungen beträgt in der Regel zwei bis drei Stunden.


des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

So., 16. 6., 12 Uhr: **Natur ART.** Vernissage zur Ausstellung von Bärbel Fischer. Ort: BrookHus. Ausstellungsdauer: 15. 6. – 21. 7.

Mo., 17. – 22. 6.: **„Elbe-Tage“ des NABU Hamburg.** NABU-Schwerpunktwoche: naturschutzfachliche und umweltpolitische Aspekte von Elbe und Hafen. Naturkundliche NABU-Exkursionen ins

Deichvorland, ökologische Hafenumrundfahrt, Schiffsemissionen und Elbforscher-Einsätze der NAJU. Malte Siegert / Sönke Diesener (NABU Hamburg). Programm: NABU-Hamburg.de/elbe-tage.



 Di., 18. 6., 16 Uhr: **Biotoppflegeeinsatz an der Wandse.** Knöterich-„behandlung“ am Mushörngraben entlang der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek. Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse. Fernglas mitbringen.

Do., 20. 6., 17 Uhr: **Wildblumen in der StadtNatur.** Rundgang durch Altona. Wo finden Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in der Stadt nützliche Lebensräume? Der Rundgang durch Altona spürt verschiedene Orte auf und zeigt, was jeder selbst tun kann: auf dem Fensterbrett, dem Balkon oder Garten. Beatrice Roggenbach (NABU-Naturführerin). Treff: Haus 3, Hospitalstr. 107. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. Dauer: 2 Std. Endpunkt: Nähe Palmaille.

 Sa., 22. 6., 10 Uhr: **Aktionstag „Lebendige Alster“.** Pflegeeinsatz. Mehr Strukturvielfalt für eine „Lebendige Alster“. Ab 8 Jahren. Für eine Stärkung ist gesorgt. Bitte an wetterfeste Arbeitskleidung denken. Projekt Lebendige Alster. Treff: Alster in Poppenbüttel. Für die Material- und Essensplanung anmelden bei: Andreas Lampe, Tel. 69 70 89 26, alampe@lebendigealster.de.

 Sa., 22. 6., 10 Uhr: **Bach-Aktionstag an der Wandse.** Aktiv werden für Hamburgs Bäche! Gemeinsam schaffen wir einen natürlicheren Bach, der u.a. dem Eisvogel Lebensraum und Nahrung bietet. Jede helfende Hand ist willkommen! NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040/697089-0, rudolph@nabu-hamburg.de.

Sa., 22. 6., 16 Uhr: **Pflanzen, Tiere, Tropfenböden in der Elbtalaue.**


Führung durch die Tongrube Rüterberg – Geotop und Kleinod für den Naturschutz. Naturkundliche Wanderung. NABU Lüchow-Danzenberg, NABU Hamburg, Förderverein Naturschutz Elbetal. Treff: Parkplatz Restaurant Elbklaus Rüterberg. Infos bei Oliver Schuhmacher, Tel. 05861/979171.

So., 23. 6., 9 Uhr: **Mit allen Sinnen an Wandse und Berner Au.** Wie riecht der Sommer? Wie fühlt sich der Untergrund an? Wo lohnt es sich, zu lauschen? Entdecken Sie unser artenreiches und vielfältiges Betreuungsgebiet am größten Nebenfluß östlich der Alster. NABU Wandsbek. Treff: Südende Kupferteich, Stauwehr Kupferdamm. Fernglas mitbringen.

So., 23. 6., 10 Uhr: **MOOR erleben: Führung im Rothsteinsmoor.** Naturkundlicher Rundgang durch das nicht öffentliche NSG. NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel. Treff: Tor am Buswendeplatz Krohnstiegtunnel.

So., 23. 6., 10:15 Uhr: **Gewässer und Trockenrasenflächen auf Höltigbaum.** Naturkundlicher Spaziergang. Rosemarie Toschek, Winfried Schmid (NABU Hamburg). Treff: Rahlstedter Grenzweg, Bushalt „NSG Höltigbaum“ (HVV-Bus 463). Dauer: ca. 3,5 Std. Lupe o. Fernglas mitbringen. Keine Hunde.

Mi., 26. 6., 17 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

 Do., 27. 6., 12 Uhr: **Vogelparadies Wedeler Marsch.** Beobachtung von Brutvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fähmannssander Watt. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel. Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden.

Do., 27. 6., 18 Uhr: **Bäume am Siemersplatz u. im Von-Eicken-**


Park. Naturkundliche Führung. Harald Vieth (NABU Hamburg). Treff: Siemersplatz, vor Blutbusche/Budni, Ecke Kollaustr.



Fr., 28. 6., 11 Uhr: **Ferien-spaß mit dem Ferienpass 2019: Wir erforschen den Teich.** Mit Kescher, Lupe und Mikroskop entdecken wir die Geheimnisse der Lebewesen im Teich. Stefanie Zimmer (NABU Hamburg). Treff: wird bei Anmeldung (bis 26. 6. unter 040/697089-0) bekannt gegeben. Kosten: 4 €, Kinder mit Ferienpass oder NABU-Mitglieder 2 €. Max. 15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Gummistiefel u. wetterfeste Kleidung mitnehmen.



Fr., 28. 6., 18 Uhr: **MOOR erleben: Im Moor – einmalige Tier- und Pflanzenwelt des Duvenstedter Brook.** Naturkundliche Führung zur Moorentstehung, typischen Tieren und Pflanzen, Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen. Anmeldung bis 26. 6. unter 040 / 697089-0. Guido Teenck (NABU Hamburg). Treff: Brook-Hus. Kosten: 6 €, Kinder und Jugendliche 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. An wetterfeste Kleidung denken u. Fernglas mitbringen.

 Sa., 29. 6., 10 Uhr: **StadtNatur-Aktionstag in Schenefeld.** Aktiv werden für eine blumenbuntere und artenreichere Umwelt! Pflege einer Blumenwiese für Schmetterlinge und Wildbienen. NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040 / 69 70 89 - 0, rudolph@nabu-hamburg.de.



Sa., 29. 6., 11 Uhr: **Meditativer Waldspaziergang.** Geräusche, Gerüche und Stimmen des Waldes bewusst wahrnehmen. Der Wald im Menschen – der Mensch im Wald. Ursula Pinn (NABU-Naturführerin). Treff: U-Bhf. Ohlstedt. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. An Wetter angepasste Kleidung, Sitzunterlage u. Fernglas denken.

Sa., 29. 6., 14 Uhr: **Was blüht denn da? Tarpenbekniederung Norderstedt.** Botanischer Spaziergang. Streifzug durch die heimi-


sche Pflanzenwelt. NABU Norderstedt. Treff: Tarpenbekniederung Norderstedt, Kabels Stieg, Parkeingang. Gerne Pflanzenbücher mitbringen. Anfahrt: U1 Garstedt, Bus 178 / 393 bis Breslauer Str.

So., 30. 6., 10 Uhr: **Wanderung durch das Stellmoorer Tunnel-tal.** Naturkundliche Führung. Wir wandern durch Krattwälder und erleben die Vielfalt an Flora und Fauna. Dauer ca. 3 Stunden. Werner Jansen (NABU Rahlstedt). Treff wird bei bei Anmeldung bekannt gegeben: anmeldung@Haus-Der-Wilden-Weiden.de, Tel. 1804486011. 5 € Spende erbeten.

So., 30. 6., 15 Uhr: **Insekten im Stadtpark.** Insektenführung. Was krabbelt und fleucht durch die Gebüsche? Einblick in die Insektenvielfalt des Stadtparks. NABU-Fachgruppe Entomologie. Treff: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Str. 3. Fernglas mitbringen.




Di., 2. 7., 11 Uhr: **Ferien-spaß mit dem Ferienpass 2019: Wir erforschen den Teich.** Mit Kescher, Lupe und Mikroskop entdecken wir die Geheimnisse der Lebewesen im Teich. Guido Teenck (NABU Hamburg). Treff: wird bei Anmeldung (bis 1. 7. unter 040/697089-0) bekannt gegeben. Kosten: 4 €, Kinder mit Ferienpass oder NABU-Mitglieder 2 €. Max. 15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Gummistiefel u. wetterfeste Kleidung mitnehmen.


 Di., 2. 7., 16 Uhr: **Biotoppflegeeinsatz an der Wandse.** Knöterich-„behandlung“ am Mushörngraben entlang der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek. Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse.



Do., 4. 7., 18 Uhr: **Im Wohldorfer Wald und an der Ammersbek.** Naturkundliche Führung zu Buchen-, Bruch- und Auwald, Fließgewässer, Relief, Böden, typische Tiere und Pflanzen. Volker Ziegler (NABU Hamburg). Treff: Brook-Hus. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. Der Witterung angepasste warme Kleidung, festes Schuhwerk u. Fernglas mitbringen.

Fr., 5. 7., 16 Uhr: **Das große Krabbeln – Die Welt der Insekten in der Elbtalau.** Naturkd. Führung. Von Wanzen bis Wildbienen nehmen wir gemeinsam mit Dr. Hartmut Christier die Insektenwelt unter die Lupe. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Dr. Hartmut Christier. Treff: Gaststätte Campingplatz Laasche. Kosten: 6 €, Kinder 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Anmeldung und Infos bei Oliver Schuhmacher, Tel. 05861/979171.

 Sa., 6. 7., 10 Uhr: **Bach-Aktionstag an der Tarpenbek.** Aktiv werden für Hamburgs Bäche! Gemeinsam schaffen wir einen natürlicheren Bach, der u.a. dem Eisvogel Lebensraum und Nahrung bietet. Jede helfende Hand ist willkommen! NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040/697089-0, rudolph@nabu-hamburg.de.

 Sa., 6. 7., 10 Uhr: **Sommer der Pflanzen und Insekten im Duvenstedter Brook.** Naturkundliche Führung. Was summt und zirpt, blüht und duftet im NSG? Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg). Treff: BrookHus. Kosten: 6 €, Kinder u. Jugendliche 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Fernglas mitbringen.

So., 7. 7., 9 Uhr: **Vögel an der Wandse.** Vogelkundliche Führung. NABU Wandsbek. Treff: Nordmarkstraße Wandsebrücke (Infotafel). Fernglas mitbringen.

So., 7. 7., 10 Uhr: **Natur vom Fahrrad aus genießen.** Radtour vom Öjendorfer Park über NSG Boberger Niederung und die Reit zum Holzhafen. Beobachtungen von Tieren und Pflanzen in unterschiedlichen Lebensräumen. Die Strecke beträgt ca. 35 km. Ende der Tour in Wasserkunst Kaltehofe. Fahrtüchtiges Fahrrad, Halbtagsverpflegung u. Fernglas mitbringen. Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg). Treff wird bei der Anmeldung bekannt gegeben: wesolowski@NABU-Hamburg.de. Max. 10 Personen. Dauer: 4-5 Std.


So., 7. 7., 11 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundli-

che Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

So., 7. 7., 14 Uhr: **Indisches Springkraut entfernen.** Pflegeeinsatz. Wir wollen die weitere Ausbreitung des Springkrauts verhindern, um die heimische Pflanzenwelt zu fördern. Gummistiefel empfohlen. Carmen Hagemeister (NABU Süd). Treff: Göhlbachtal/In der Schlucht.

Di., 9. 7., 17:30 Uhr: **Führung „Lebendige Alster“.** Lebensraumverbesserungen im Rahmen des Projektes Lebendige Alster. Kiesbänke, Strömunglenker, Totholz und Sandfänge. Projekt Lebendige Alster. Treff: Alster in Poppenbüttel. Anmeldung unter info@lebendigealster.de.

Fr., 12. 7., 21:20 Uhr: **Fledermäuse am Öjendorfer See.** Fledermausführung. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. AG Fledermausschutz. Treff: Parkplatz am Südende, Straße „Reinskamp“. Fernglas mitbringen. Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

 Sa., 13. 7., 10 Uhr: **MOOR erleben: Moore und Heiden im Duvenstedter Brook.** Fahrradführung. Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg). Treff: Ole Boomgarden/Brückkamp. Kosten: 6 €, Kinder und Jugendliche 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Fahrrad u. Fernglas mitbringen.


Sa., 13. 7., 10 Uhr: **Indisches Springkraut entfernen.** Pflegeeinsatz. Wir wollen die weitere Ausbreitung des Springkrauts verhindern, um die heimische Pflanzenwelt zu fördern. Gummistiefel empfohlen. Bernd Hönig (NABU Süd). Treff: Parkplatz am Ende der Straße „Im Neugrabener Dorf“. Bushalt „Neuwiedenthaler Str. (West)“, Bus 340.

Sa., 13. 7., 10 Uhr: **Vom Höltingbaum durch Stormarn.** Naturkd. Radtour. Ziel der Tour ist die Bille am Rand des Sachsenwald. Abwechslungsreiche Landschaft mit

viel Natur. Gemütliche, entspannende Tour, ca. 40 km. Rückkehr nachmittags. Werner Jansen (NABU Rahlstedt). Treff bei Anmeldung: anmeldung@Haus-Der-Wilden-Weiden.de, Tel. 180 448 60 11. 5 € Spende erbeten.

Sa., 13. 7., 14 Uhr: **Was blüht denn da? Stadtpark Norderstedt.** Botanischer Spaziergang. Streifzug durch die heimische Pflanzenwelt. NABU Norderstedt. Treff: Haupteingang Stadtpark Norderstedt. Gerne Pflanzenbücher mitbringen. Anfahrt: U1 bis Norderstedt Mitte, Bus 293, 393 bis Stadtpark.

Sa., 13. 7., 14 Uhr: **Insekten im Stellmoorer Tunneltal.** Naturkundliche Führung. Spaziergang mit Erläuterungen zur vielfältigen Insektenwelt des Stellmoorer Tunneltals. NABU Rahlstedt/NABU-Fachgruppe Entomologie. Treff: Brücke Dassauweg.

 Sa., 13. 7., 17 Uhr: **NAJU Sommerfest.** Wir laden Dich zu unserem Sommerfest ein! Erfahre direkt vor Ort, wie Naturschutz in der Stadt funktioniert und welche Projekte aktuell durchgeführt werden. NAJU Hamburg. Treff: NAJU Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Str. 21. Anmeldung bis 10. 7. auf www.naju-hamburg.de/anmelden.

So., 14. 7., 10:15 Uhr: **Gewässer und Trockenrasenflächen auf Höltingbaum.** Naturkundlicher Spaziergang. Rosemarie Toschek, Winfried Schmid (NABU Hamburg). Treff: Rahlstedter Grenzweg, Bushalt „NSG Höltingbaum“ (HVV-Bus 463). Dauer: ca. 3,5 Std. Lupe o. Fernglas mitbringen. Keine Hunde.


So., 14. 7., 11 Uhr: **Tag der offenen Tür im NABU-Naturgarten.** Thema: Worauf Bienen fliegen – unser Imker informiert. Mit Pflanzenmarkt. Der NABU-Naturgarten öffnet seine Pforte für Besucher. NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Ort: KGV Birkenhain, Parzelle 185 (3 Min. ab U1-Bhf. Lattenkamp Richtung Braamkamp).


 Di., 16. 7., 16 Uhr: **Biotoppflegeeinsatz an der Wandse.** Knöte-

rich-„behandlung“ am Mushörngraben entlang der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek. Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse.

Mi., 17. 7., 17 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

Mi., 17. 7., 18 Uhr: **Bäume im Manstein- und Innocentia-Park.** Naturkundliche Führung. Harald Vieth (NABU Hamburg). Treff: U-Bhf. Hoheluftbrücke, unten.

 Do., 18. 7., 11 Uhr: **Graugans, Schafstelze & Co. in der Wedeler Marsch.** Vogelkundliche Führung. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel. Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden.

 Fr., 19. 7., 20:15 Uhr: **Fledermäuse am Ohlsdorfer Friedhof.** Fledermausführung mit Kinderprogramm. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. Gruppe B.O.B. Treff: Eingang Ohlsdorfer Friedhof, Seehofstrasse. Entfällt bei Dauerregen.



Sa., 20. 7., 10 Uhr: **NAJU-Tagesseminar: Solidarische Landwirtschaft.** Willst du mehr über das Konzept der solidarischen Landwirtschaft erfahren? Dann begleite uns zu einem der Höfe der SoLaWi Nordheide. Dort werden wir neben fachlichem Input auch die Möglichkeit haben, bei der Ernte mitzuhelfen und uns mit den Solawis vor Ort auszutauschen. NAJU Hamburg. Treff wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: Fahrtkostenumlage Anmeldung bis 10. 7. auf www.naju-hamburg.de/anmelden.

♫ Sa., 20. 7., 10 Uhr: **Bach-Aktionsstag an der Engelbek.** Aktiv werden für Hamburgs Bäche! Gemeinsam schaffen wir einen natürlicheren Bach, der u.a. dem Eisvogel Lebensraum und Nahrung bietet. Jede helfende Hand ist willkommen! NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040 / 69 70 89-0, rudolph@nabu-hamburg.de.

Sa., 20. 7., 10 Uhr: **Flora und Fauna an der Wandse.** Insekten und Pflanzen im NABU-Betreuungsgebiet. Naturkundliche Führung. NABU Wandsbek. Treff: Südende Kupferteich, Stauwehr Kupferdamm. Fernglas mitbringen.

So., 21. 7., 10:15 Uhr: **Tagfalter auf dem Öjendorfer Friedhof.** Naturkundliche Führung. Arne-Max Großmann (NABU Öjendorf). Treff: Bushalt „Friedhof Öjendorf / Ost-Ring“ (HVV-Bus 461). Fernglas u. Lupe mitbringen. Keine Hunde. Entfällt bei Regen.

🐛🐛 Fr., 26. 7., 11 Uhr: **Ferientag mit dem Ferienpass 2019: Wir erforschen den Teich.** Mit Keschcher, Lupe und Mikroskop entdecken wir die Geheimnisse der Lebewesen im Teich. Stefanie Zimmer (NABU Hamburg). Treff: wird bei Anmeldung (bis 24. 7. unter 040/697089-0) bekannt gegeben. Kosten: 4 €, Kinder mit Ferienpass oder NABU-Mitglieder 2 €. Max. 15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Gummistiefel u. wetterfeste Kleidung mitnehmen.

🐼 Sa., 27. 7., 11 Uhr: **Meditativer Waldspaziergang.** Geräusche, Gerüche und Stimmen des Waldes bewusst wahrnehmen. Der Wald im Menschen, der Mensch im Wald. Ursula Pinn (NABU-Naturführerin). Treff: U-Bhf. Ohlstedt. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. Wetterangepasste Kleidung, Sitzunterlage u. Fernglas.

Sa., 27. 7., 12 Uhr: **Ich bin mal kurz im Park. Aktive Pausengestaltung im Grünen.** Nutzen Sie Hamburgs vielfältige Stadtnatur für einen Frischekick. Wir zeigen Ihnen wirksame Erholungsübungen aus Bewegung, Entspannung und Naturerlebnis für Kopf und Körper.

Sie werden den Unterschied spüren! Einstündiger Workshop. Jessica Suhr, Vera Vorreiter (NABU-Naturführerinnen). Treff: Halltestelle U1 Stephansplatz, Ausgang Planten und Blomen, oben. Anmeldung erforderlich bis 22. 7., Tel. 040-69 70 89-0.

Sa., 27. 7., 16 Uhr: **Sommer im Moorgürtel.** Naturkundliche Wanderung im NSG Moorgürtel: Das Mosaik an Lebensräumen und ihre Fauna und Flora stehen im Mittelpunkt dieser Führung. Tina Wolkenhauer u. Frederik Schawaller (NABU Süd). Treff: S-Bhf. Fischbek, Ausgang nach Nord.

So., 28. 7., 12 Uhr: **Farbwunder Natur.** Aquarelle. Vernissage zur Ausstellung von Sabine Kunte-Fischer. Ort: BrookHus. Ausstellungs-dauer: 27. 7. – 25. 8.

🐛 Mo., 29. 7., 9 Uhr: **NAJU Kinder-Sommerscamp. Ferienspaß auf dem Bauernhof!** Eine Woche lang das Hofleben kennenlernen und die Natur in der Umgebung erkunden. Ob Stall ausmisten, Tiere füttern oder Gemüse ernten, es ist für jeden was dabei! NAJU Hamburg. Ort: Schulbauernhof Helle. Kosten: 150 € (NAJU-Mitglieder 135 €). Anmeldung bis zum 17. 6. auf www.naju-hamburg.de/anmelden. Von 8 bis 13 Jahren.

🐛🐛 Di., 30. 7., 11 Uhr: **Ferientag mit dem Ferienpass 2019: Wir erforschen den Teich.** Mit Keschcher, Lupe und Mikroskop entdecken wir die Geheimnisse der Lebewesen im Teich. Guido Teenck (NABU Hamburg). Treff: wird bei Anmeldung (bis 29. 7. unter 040/697089-0) bekannt gegeben. Kosten: 4 €, Kinder mit Ferienpass oder NABU-Mitglieder 2 €. Max. 15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Gummistiefel u. wetterfeste Kleidung mitnehmen.

♫ Di., 30. 7., 16 Uhr: **Biotoppflegeinsatz an der Wandse.** Knöterich-„behandlung“ am Mushörngraben entlang der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek. Treff: Sonnenwegbrücke über die Wandse.

Mi., 31. 7., 17 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche

che Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

🐛 Mi., 31. 7., 22 Uhr: **Nachtgänger und Lichtgestalten.** Leuchtend abend. Die Vielfalt der Nachfalter in der Wedeler Marsch entdecken. Birgitt Piepgras (Lepidopterologische Arbeitsgruppe Südwestliches Schleswig-Holstein), Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel. Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Taschenlampe o. Stirnlampe mitbringen.



🐼 Do., 1. 8., 18 Uhr: **Im Duvenstedter Brook.** Naturkundlich-geografische Führung zur Entstehung der Natur- u. Kulturlandschaft, Lebensräume, Still- und Fließgewässer, typische Tiere und Pflanzen, Naturschutzziele und Pflegemaßnahmen. Volker Ziegler (NABU Hamburg). Treff: BrookHus. Kosten: 6 €, NABU-Mitglieder: 50%. Der Witterung angepasste warme Kleidung, festes Schuhwerk u. Fernglas mitbringen.

Fr, 2. 8., 19:30 Uhr: **Paddeln und Fledermäuse erleben.** Vom Paddelboot aus Fledermäuse suchen und bestimmen entlang der Osterbek, Goldbek und Stadtparksee. Volker Ziegler (NABU Hamburg), Globetrotter Ausrüstung. Karten bis spätestens 3 Tage vor Termin unter Tel. 040 / 291223 bei Globetrotter. Treff: Eingang Globetrotter Filiale, Wiesen-damm 1. Kosten: 26 €, NABU-Mitglieder 21 €. Max. 20 Personen, Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer ca. 3 Std. Entfällt bei Dauerregen.

Fr., 2. 8., 20:55 Uhr: **Fledermäuse am Rückhaltebecken / Volksdorfer Teichwiesen.** Fledermausführung. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. AG

Fledermausschutz. Treff: Fußweg am Ende der Straße „Beim Großen Teich“. Entfällt bei Dauerregen.

🐛🐛 So., 4. 8., 10 Uhr: **Kranichfest im und am Duvenstedter BrookHus.** NABU und NAJU bieten ein buntes Programm für Jung und Alt. Viele Informationen rund um den Kranich, große Tombola und spannende Aktionen: Das Experimentierlabor „FuchsMobil“, Naturerfahrungsspiele, Schminken und vieles mehr. NABU Hamburg, NAJU Hamburg und weitere. Ort: BrookHus.

🐛 Di., 6. 8., 15 Uhr: **Familienkanutour „Lebendige Alster“.** Kinder ab 8 J. können bei dieser geführten Kanutour gemeinsam mit ihren Eltern die Tiere und Pflanzen der Alster entdecken – Natur-Rallye und Keschern inkl. Projekt Lebendige Alster. Treff: Wohldorfer Schleuse. Kosten: 20 €, Kinder (bis inkl. 12 Jahren) 9 €, zu zahlen vor Ort in bar. Anmeldung unter info@lebendigealster.de.

🐛 Mi., 7. 8., 11 Uhr: **Graugans, Schafstelze & Co. in der Wedeler Marsch.** Vogelkundliche Führung. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel. Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden.

🐛 Fr.-So., 9.-11. 8., 16 Uhr: **NAJU Nature Camp.** Raus aus der Stadt, rein ins Abenteuer. Ein ganzes Wochenende im urigen Ambiente. Dich erwarten Feuer machen, Backen im Steinofen und noch viele weitere Aktivitäten bei denen du die Natur hautnah erleben kannst. NAJU Hamburg. Ort: Jugendhof Lüdersburg, Landkreis Lüneburg. Kosten: 50 €, NAJU-Mitglieder 40 €. Anmeldung bis zum 15. 7. auf www.naju-hamburg.de/ anmelden. Für Naturinteressierte von 12 bis 15 Jahren.

🐼 Fr., 9. 8., 17 Uhr: **Vom Wolf und den anderen großen Tieren.** Naturkundliche Führung im Duvenstedter Brook. Einen Wolf werden wir auf dieser Tour zwar nicht sehen, aber wir werden uns mit der Biologie, Lebensweise und dem

Fortsetzung Termine auf Seite 19 >

REISEN & WANDERN

Programm ab JUNI 2019 – Ausgabe 2/19



ANZEIGE

STUDIENREISEN

Reisepreise gelten für Mitglieder. Nichtmitglieder zahlen 10 € pro Tag mehr.

So., 27. 10. – Di., 29. 10. 2019

Dr. Johannes Klemenz

Kranichzug im Herbst 2019

Wenige Kilometer von Lenzen, einer kleinen Stadt in der Prignitz in Brandenburg, liegt das Rambower Moor. Tausende von Kranichen fliegen am Abend ein um dort ihre Schlafplätze aufzusuchen. Programm: Bezug der



Kraniche - Dr. J. Klemenz

Zimmer im Burghotel in Lenzen, Besichtigung Burggarten und Museum, Nausdorf im Süden des Moors nach Boberow, Café Moorscheune. Am Abend Einflug der Kraniche in Rambow. Früh morgens Abflug der Kraniche. Deichrückverlegung bei Lenzen, Bauernmuseum in Eldenburg, Lenzerwische, Klein Schmöleener Dünen, eventuell noch Dömitz. Dann Seegeniederung bei Nienwalde (Aussichtsturm) und den Wrechow. Mittagspause in Gartow, Pevestorfer Wiesen, Taube Elbe.

Reisepreis: p.P. DZ 260 €, EZ 280 €, DZ als EZ 320 €. **Leistungen:** 2 ÜN/HP im BioHotel, Fahrkosten mit dem Bus. **Teilnehmerzahl:** 25 – 50, **Kennwort:** Kranichzug19, **Anmeldung durch Anzahlung:** 60 €, **Anmeldeschluss:** 30. 6. 2019, **Restzahlung:** bis 10. 7. 2019. **Wir bitten um folgendes bei der Anmeldung:** Das Hotel hat 12 EZ und 19 DZ. Wenn Sie ein EZ wünschen, geben Sie bitte an, ob Sie ein DZ als EZ akzeptieren. **Kaffeetrinken** im Café Moorscheune in Boberow. Preis z.Z. 7 €, um Anmeldung wird gebeten, Geld wird im Bus gesondert eingesammelt.

Mi., 6. 5. – Mi., 18. 5. 2020

Hans Riesch

Naturstudienreise zum Neusiedler See (A)

13-tägige Busreise zum Nationalpark Neusiedler See im Burgenland, 10 ÜN im 3 Sterne Hotel in Illmitz, je 1 ÜN auf der Hin- und Rückfahrt in Deutschland. Geplant sind verschiedene Exkursionen im NP im Seewinkel bei Illmitz sowie Marchauen NP an



Brunnen am Neusiedler See - U. Kofahl

der Donau unterhalb von Wien, ungarische Puszta in Richtung Budapest und weitere Touren. Es erwarten uns vielfältige ornithologische Beobachtungen und eine farbenfrohe Pflanzenwelt. Frau Mechthild Fährnders steht als zusätzliche Exkursionsleiterin zur Verfügung. Außerdem wird ein österreichischer Naturführer an 5 Tagen eingesetzt.

Reisepreis: p.P voraussichtlich € 1.350 im DZ, EZ-Zuschlag € 200. **Leistungen:** Hin- und Rückreise mit dem Bus ab/bis HH-Dammtor, sämtliche Tagesfahrten, Eintrittsgelder, ÜN/F, warme Abendmahlzeit, sämtliche Führungen. **Teilnehmerzahl:** 30-34, **Kennwort:** Austria20, **Anmeldung durch Anzahlung:** € 270. **Anmeldeschluss:** 1. 3. 2020. **Restzahlung:** bis 31. 3. 2020. Nähere Auskünfte über die Reise Hans Riesch, Tel.: (040) 63 94 53 29.

VORANKÜNDIGUNGEN für 2020: Di., 24. – 28. 3. 2020: **Amrum.**

C. Schulz-Popitz · Mi., 7. – 12. 10. 2020: **Rügen.** H. Riesch

Verwendete Kürzel:

F = Wanderungen in Feuchtgebiete bzw. bei Regenwetter (feste Stiefel oder Gummistiefel empfohlen)

EZ Einzelzimmer
DZ Doppelzimmer
HP/VP Halb-/Vollpension
ÜN Übernachtung

So., 3. 11. – So., 10. 11. 2019

Annelies van Houten

Vogelkundliche Herbstreise Borkum

Borkum ist die westlichste und mit 31 qkm die größte ostfriesische Insel. Teil des Biosphärenreservates Wattenmeer und des europäischen Schutzgebietnetzes „Natura 2000“. Wir können große Trupps von Limikolen, Gänsen, Möwen und Enten beobachten, ebenso viele (z.Zt. 180) Kegelrobben und Seehunde. Durch Sand- und Schlickanhäufung verlandete der Priel und wurde zur Tüskendörsee, wo sich u.a. gerne Löffler aufhalten (73 Brutpaare). Ausführliche Erkundung der Insel bequem mit dem **Fahrrad**. Besuch des NP-Schiffes „Borkumriff“ im Hafen und des Heimatmuseums „Dykhus“ ist vorgesehen.



Borkum - A. v. Houten

Reisepreis: p.P. DZ 740 €, EZ 850 €. **Leistungen:** Fahrtkosten mit DB und Katamaran/Schiff. Fahrrad mit tiefem Einstieg und Korb (Aufpreis E-Bike). 7 ÜN/HP im 3-Sterne-Nichtraucher-Hotel Kachelot (Zentral und Strandnah) mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und 2-Gang-Abendmenue (Auswahl: Fleisch, Fisch, vegetarisch), Eintritts- und Trinkgelder, Stadt- und Inselplan, Vogelartenliste. **Teilnehmerzahl:** 10 – 14. **Kennwort:** Borkum19. **Anmeldung durch Anzahlung:** p. p. DZ 150 €, EZ 170 €. **Anmeldeschluss:** 17. 6. 2019. **Restzahlung:** bis 1. 9. 2019. **Treff:** morgens Hamburg-Hbf. Einzelheiten in der nächsten Ausgabe. Bitte Spektive mitbringen! Max. Mitnahme von 1 Koffer und 1 Handgepäckstück. Rückfragen: Annelies van Houten, 0176/29751962, ab 20 Uhr.

Sa., 13. 6. – Mo., 22. 6. 2020

Prof. Dr. Ernst Schaumann

10 Tage Süd-Schottland u. Nord-England

Seevögel in unglaublicher Vielzahl und oft fast hautnah! Basstölpel, Lummen, Tordalke, Eissturmvögel und besonders auch Papageitaucher bevölkern die Felsenküste der schottischen Grafschaften Border und Lothian sowie des englischen



Papageitaucher u. Lummen - E. Schaumann

Northumberland. Die vorgelagerten Inseln beherbergen Seeschwalbenkolonien zusammen mit Krähscharben, Limikolen und natürlich Möwen. Aber auch im Hinterland warten ornithologische Entdeckungen auf uns (2018: 95 Arten). Mit der unberührten Natur kontrastieren mittelalterliche Burgen und Kirchen, teilweise aus den Anfängen der Christianisierung. Doch was sind Worte gegen Bilder? Auf dem **Dia-Nachmittag** am 14. Dez. 2019 zeigt Dr. Johannes Klemenz seine Fotos von Reisen in das Gebiet.

Reisepreis: p.P. ca. € 2.090 im DZ, EZ-Zuschlag € 310. **Leistungen:** Hin- und Rückflug, 9 Ü/F im guten Mittelklassehotel, Busfahrten vor Ort, Eintrittsgelder für die Besichtigungen und Führungen. **Teilnehmerzahl:** 16 – 30, **Kennwort:** Schottland20, **Anmeldung durch Anzahlung:** € 450. **Anmeldeschluss:** 1. 3. 2020. **Restzahlung:** bis 31. 3. 2020.

TAGES-BUSFAHRTEN

Wenn nicht anders angegeben: Fahrpreis p. P. 26 €, Nichtmitglieder zahlen 5 € mehr, Einkehr wird genannt, Rückkehr in HH ca. 19:00 / 20:00 Uhr.

Alle Busfahrten beginnen und enden, sofern nicht anders angegeben, am Bahnhof Dammtor, Moorweide. Mindestteilnehmerzahl: 23

Sa., 1. 6. 2019, 7:00: Langenlehstener Heide an der Grenze von Schleswig-Holstein zu Mecklenburg. Spaziergänge durch Blumen- und Insektenreiche Extensivwiesen mit der Möglichkeit der Beobachtung seltener Singvögel. Mittagstast in der Eisdielen in Mölln. Mehrere Wegstrecken von insgesamt wohl 15 km. **Kennwort:** Heide19. Hans Riesch

Sa., 8. 6. 2019, 7:00: Die Vogelwelt im NSG Teich-Lewitz bei Neustadt-Glewe in Mecklenburg. Große Teile des Gebiets dürfen nur mit Führung betreten werden. Günther Schieweck zeigt uns wieder die interessantesten Beobachtungsplätze. Bezahlung der Führung im Bus, 1 – 2 €. Mehrere Wegabschnitte von insgesamt ca. 10 km, Abkürzungen möglich. **Kennwort:** Lewitz19. Siegfried Heer

Mi., 12. 6. 2019, 8:00: Storchendorf Bergenhusen. Mitten in der Niederungslandschaft der Flüsse Eider, Treene u. Sorge liegt das Storchendorf Bergenhusen. Rundgang durchs Dorf, Besuch des NABU-Zentrums, Einkehr in die Landgaststätte „Hoier-Boier“ (Verzehr auf eigene Kosten), danach wandern wir zum Aussichtsturm ins NSG Alte Sorge Schleife. **Kennwort:** Storch19. Claudia Wieman + Britta Reimer

Sa., 15. 6. 2019, 7:00: Naturbeobachtungen in der Göhrde. Auf einer ca 3 km langen Rundwanderung werden wir uns die Lilien ansehen und uns am Gesang von Ortolan und Heidelerche erfreuen. Weiter an die Taube Elbe bei Penkefitz. In Hitzacker Spaziergang auf den Weinberg und die Aussicht auf Elbe und Jeetzel genießen. Danach Rast und Einkehr in Hitzacker. Zum Abschluss zum Tiefbauervorland an der Elbe. **Kennwort:** Feuerlilien19. Dr. Johannes Klemenz



Sa., 22. 6. 2019, 7:00: Naturkundliche Fahrt in das Biosphärenreservat Schaalsee. Neu konzipiert: Start 3 km um den Kirchensee/NSG Strangen, weiter zur gewaltigen Klopstock-Eiche bei Lassahn und zum Stintenburger Brückenhaus mit Blick auf Lassahner See und Borgsee. 7 km bis nach Zarrentin hinein, über den Ort Schaliß bis zur Schaale-Brücke. Über Holzbohlen Erlebnispfad durch das Kalkflachmoor zum Pahlhuus, zum Infocentrum für das Biosphärenreservat. Weiter zur Klosterkirche, auf dem Schaalsee-Panoramaweg. In Zarrentin mehrere Einkehrmöglichkeiten. **Kennwort:** Schaalsee19. Siegfried Heer

Sa., 6. 7. 2019, 7:00: Rambower Moor und Elbtal bei Rüterberg. Die erste Station wird das Rambower Moor nördlich von Lenzen sein. Weiter zum Aussichtsturm in Rambow (1,4 km) dann wandern von Nausdorf nach Boberow (5,2 km). Dann fahren wir nach Lenzen. Dort besteht die Möglichkeit, das sehr schöne Burgmuseum zu besuchen, einen Spaziergang im Garten zu machen und auch einen Imbiss zu sich nehmen. Am Nachmittag besichtigen wir das sehr schöne Bauernmuseum in Eldenburg und die Tongrube in Rüterberg. **Kennwort:** Rambow19. Dr. Johannes Klemenz

Sa., 13. 7. 2019, 8:00: Moorlilie und Glockenheide im NSG Lüneburger

ANMELDEN PER ÜBERWEISUNG: BIC: HASPDEHHXXX, IBAN: DE32 2005 0550 1287 1210 71, Empfänger: NABU HH, Reisen & Wandern

Angabe des **Kennwortes**, des **Reisedatums**, Ihrer **Tel.-Nr.** und **E-Mail-Adresse** ist **unbedingt erforderlich**, ggf. zusätzlich eine E-Mail senden!

Wichtig: Für alle Busfahrten muss die Zahlung 10 Tage vor der Fahrt eingegangen sein. Die Teilnahme bei den Veranstaltungen geschieht in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr.

Bei Rückfragen: Claudia Wieman, **dienstags von 8.00 bis 16.30 Uhr, (040) 69 70 89 – 30.** In dringenden Fällen auch mobil: (0179) 84 27 846. Mail: reisen@NABU-Hamburg.de

REISEBEDINGUNGEN
Verbindliche Anmeldungen für alle Reisen / Fahrten erfolgen nur durch Überweisung.
Nichtmitglieder zahlen bei Studienreisen einen Aufschlag von **10 €/Tag**, bei Tagesbusfahrten **5 €/Tag**.

Programmänderungen vorbehalten. Bitte die angegebenen Zahlungstermine beachten. Sofern nicht anders vermerkt, werden keine Buchungsbestätigungen versandt. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Reise / Fahrt abgesagt werden. Bei Auslandsreisen gültigen Personalausweis / Reisepass mitnehmen! „Formular für Reisedaten“ verfügbar im Internet oder Formular per Post anfordern.

Bei **Rücktritt durch den Reisenden bei Studienreisen** ergibt sich ein Anspruch auf Rücktrittsgebühren: Bei Auto-, Schiff-, Bahn- oder Busreisen bis 42 Tage vor Reisebeginn 10% (mindestens 60 €). Die Rücktrittsgebühren variieren je nach AGB der Reisepartner (Hotel etc.). Diese können bei Reisen und Wandern angefordert werden.

Heide. Neu konzipiert: Verzicht auf Undeloh und nur Teilumrundung Pietzmoor. Dafür zeige ich die „Wahrbusche“, mehr Zeit im Büsenbachtal. Naturkundliche Wanderung von 10 km in 3 Etappen mit kurzen Pausen: 1) Pietzmoor auf Bohlenwegen. 2) Möhrer Moor (Moorlilien ganz nah, Chance auf Geißkllee-Bläulinge). 3) 250 Jahre alte „Wahr“-Buche. Im „Schafstall“ Einkehrmöglichkeit. **Kennwort:** Moorlilie19. Siegfried Heer

Sa., 10. 8. 2019, 8:00: Dünen und Heide. Vormittags besuchen wir das NSG Elbtaldünen bei Klein Schmölen in der Nähe von Dömitz. Bei einer 3 km-Wanderung unten am Dünenfuß entlang blicken wir auf die größten zusammenhängenden Binnendünen Norddeutschlands. Schwerpunkte dieser Fahrt sind die Botanik und die Schmetterlinge. Nachmittags fahren wir in die Nemitzer Heide. Es gibt 3 gut markierte Rundwanderwege bis max. 5 km. Gegenüber liegt das Heidehaus, eine individuelle Einkehr ist möglich. Je nach Zeitplanung evtl. noch ein Abstecher in das Rundlingsdorf Lübeln. **Kennwort:** Dömitz19. Siegfried Heer



Sa., 17. 8. 2019, 7:00: Vogelscharen an der Nordseeküste von Dithmarschen. Beobachtungen im Dithmarscher Speicherkoog vor Meldorf, mit diversen kurzen Wegstrecken. Vom Bus aus, insgesamt maximal 8 km. Am Vormittag mehrere Beobachtungsstopps am NSG Kronenloch, über Mittag am Miele-Siel mit Blick auf die Schlickwatten der Nordsee und möglicher Mittagsimbiss mit Getränken und Fischbrötchen vom Kiosk. Am Nachmittag Beobachtungen am Odinsloch, auf den umgebenden Wiesen und am NSG Wöhrdener Loch. **Kennwort:** Meldorf 19-2. Hans Riesch

Sa., 24. 8. 2019, 9:00: Fahrpreis: € 39 Kultur und Natur (5). Wir fahren nach Büdelsdorf und besuchen für 3 Stunden die NordArt, eine der größten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa, die seit 1999 in der ehemaligen Eisengießerei Carlshütte durchgeführt wird. (www.nordart.de oder www.kunstwerk-carlshuette.de). Dann fahren wir weiter über Glücksburg ins NSG Holnis, dort 4 km lange Wanderung an der Ostsee. Einkehr möglich im Fährhaus Holnis. Rückkehr in HH ca. 21:00 Uhr. (Fahrpreis € 26 zzgl. Eintritt € 13 = Gesamt: € 39). **Kennwort:** NordArt19. Cornelius Schulz-Popitz

Sa., 31. 8. 2019, 7:00: Fehmann – Grüner Brink und Wallnau. Mehrere kurze Wegstrecken, gesamt 9 km. Im NABU-Wasservogelreservat (Eintritt 10 €, Mitgliederfrei). Einkehr möglich. Beobachtungen aus Hides in Wallnau sowie von einem Beobachtungsturm, am Vormittag Spaziergänge an den Strandseen des NSG Grüner Brink und Beobachtungen an einer Sandbank an der Küste. Wir erwarten zahlreiche nordische Watvogelarten, Entenarten und Greifvögel. **Kennwort:** Wallnau19. Hans Riesch

Näheres zu folgenden Fahrten im Programm 3/19 oder im Internet:

Sa., 14. 9., 7:00: Herbstlicher Vogelzug bei Cuxhaven, Vogelzug19, Sören Rust. **Sa., 28. 9., 8:00: NSG Beltringhardre Koog,** Koog19, Siegfried Heer. **Mi., 6. 11., 8:00: Grünkohl und Kraniche,** Kranich19, Siegfried Heer. **Sa., 23. 11., 7:00: Vogelgäste an der Oberelbe in Sachsen-Anhalt,** Elbe19, Siegfried Heer. **Sa., 7. 12., 7:00: Wintergäste an der Trave mit Weihnachtsmarkt,** Trave19, Dr. Johannes Klemenz. **Sa., 14. 12., 7:00: Weihnachtsfahrt in die Elbmarschen bei Lüneburg,** Lüneburg19, Sören Rust.

Flug- und Auslandsreisen werden in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern durchgeführt. Die Rücktrittsgebühren variieren je nach AGB der Reisepartner. Diese können bei Reisen und Wandern angefordert werden. Bei Bustagesfahrten Vollverfall. Versicherungen: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie eine Reisekranken-, Reiserücktrittskosten- und Reisegepäckversicherung abschließen.

IMPRESSUM

Herausgeber: NABU Hamburg, Reisen & Wandern, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg
E-Mail: reisen@NABU-Hamburg.de
Redaktion: Britta Reimer, (040) 69 70 89 16

DAS WANDERPROGRAMM

Die angegebenen Abfahrtszeiten sind **ohne Gewähr!** Bei Fragen bitte Ansprechpartnerin auf Seite 2, RuW unten, anrufen. **F** = Wanderungen in Feuchtgebiete (feste Stiefel oder Gummistiefel empfohlen).

Fahrtkosten: Wo nicht anders angegeben gilt der HVV-Großbereich. Bei Angabe eines Treffs im Hbf. ergeben sich dort die

TERMINE JUNI 2019

So., 2. 6., 13 km: **Wanderung von Sülldorf durch Sülldorfer Feldmark, Klövensteen und Hogenmoor bis Thesdorf.** S1 Hbf. 8:18 bis Sülldorf (an 8:51), dort Treff 9:00.

Annelies van Houten

Mi, 5. 6., 14 km: **Wanderung durch die Wedeler Marsch.** Geestrand, Idenburg, NSG Hetlinger Vorland, Carl Zeiss Vogelstation, Wedeler Au. Hbf. S1 8:58 bis Wedel (an 9:39). Weiter mit Bus 589 (ab 9:43) bis Holm/Holmer Berg (an 9:56). Treff an der Haltestelle. Hamburg AB, Hinfahrt auch HWV-Ring C.

Ernst Schaumann

Fr., 7. 6., 10 km: **Führung zum Projekt Lebendige Alster.** Welche Maßnahmen wurden an der Alster zur Verbesserung des Naturhaushaltes durchgeführt? Welche Pflanzen und Tiere profitieren von den Maßnahmen? S1 Hbf. 9:34 bis Bf. Ohlsdorf, dort Treff: 10:00, Schwimmbad Seite. **Andreas Lampe**

Mo., 10. 6., 35 km: **Fahrradrundtour durch NSG Ammersbek-Niederung und Hansdorfer Brook bis Buckhorn.** Einkehr auf halber Strecke bei Glantz (Delingsdorf) U1 Hbf.-Süd 9:27 bis Meendorfer Weg (an 9:53), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten



Goldammer - B. Reimer

Mi., 19. 6., 15 km: **Vögel und Pflanzen beim Dünendorf Gothmann.** 21 m hohe Binnendüne. Toller Blick in die Niederung. An der Süde entlang über Gothmann in die Altstadt von Boizenburg. DB RE Hbf 10:21 bis Boizenburg (an 11:08). Treff: 10:00 Reisezentrum Hbf. Rückkehr in HH 19:40.

Siegfried Heer

So., 23. 6., 3½ – 4 Std.: **F Gewässer u. Trockenrasenflächen auf Höltigbaum.** Pflanzen, Vögel, Insekten. Ein naturk. Spaziergang. RB81 Hbf. 9:38 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt. Weiter 10:03 mit Bus 462. Treff: 10:15 Rahlstedter Grenzweg, Bushaltestelle „NSG Höltigbaum“.

Rosemarie Toschek, Winfried Schmid

anteiligen Kosten für Gruppentickets. **Hunde** oder andere Haustiere sind nicht erwünscht! **🕒** Mit diesem Symbol markierte Wanderungen unter dem Motto „**Schau'n WIR mal**“ sind Touren, bei denen die schöne Landschaft im Vordergrund steht.

Spenden erbeten für Naturschutzprojekte!



Buntspecht - B. Reimer

Do., 27. 6., 9 km: **Frühgesang im NSG Kirchwerder Wiesen.** Brutvorkommen von Trauerseeschwalbe, Bekassine und anderen seltenen Arten. Bis zu 60 Vogelarten. Langsames Tempo. Abk. nach 6 km. Evtl. Eindeinkehr. S21 Hbf 7:14 bis Bergedorf (an 7:35, dort Treff am ZOB), weiter 7:52 Bus 223 bis Fersenweg (an 8:07).

Siegfried Heer

Sa., 29. 6., 14 km: **F Sommer an der Trave.** Naturk. RW, NSG Brennermoor/Alt Fresenburg/Poggensee/Travewanderweg. RB81 Hbf. 10:38 bis Bad Oldesloe (an 11:21), dort Treff. HVV-Ring D.

Rosemarie Toschek

TERMINE JULI 2019

🕒 Mi., 3. 7., 12 km: **Billstedter Runde, Glinder Au, Kohlbergen, Öjendorf, Schlemer Bach.** U2 Hbf.-Nord 9:44 bis Billstedt (an 9:57), weiter 10:04 mit Bus 12 bis Steinbeker Marktstr. (an 10:10), zu Fuß zur Steinbeker Kirche, dort Treff: 10:15.

Uschi + Jürgen Kofahl

Mi., 10. 7., 12 km: **F Naturk. RW im NSG Boberger Niederung.** Abkürzung möglich. S21 Hbf. 9:24 bis Mittlerer Landweg, weiter 9:52 mit Bus 221 bis Boberger Furtweg. Dort Treff bis 10:00.

Winfried Schmid

So., 14. 7., 3½ – 4 Std.: **F Gewässer u. Trockenrasenflächen auf Höltigbaum.** Pflanzen, Vögel, Insekten. Ein naturk. Spaziergang. RB81 Hbf. 9:38 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt. Weiter 10:03 mit Bus 462. Treff: 10:15 Rahlstedter Grenzweg, Bushaltestelle „NSG Höltigbaum“.

Rosemarie Toschek, Winfried Schmid



Laubfrosch - B. Reimer

Sa. 20. 7., 15 km: **NSG Dosenmoor und Einfelder See.** Naturkundliche Wanderung. Evtl. Einkehr in Mühlbrook. RE Hbf 8:43 bis Einfeld (an 9:36). Treff 8:20 Reisezentrum Hbf. Rückkehr in HH 19:16.

Siegfried Heer

So., 21. 7., 35 km: **Fahrradtour durch die Wedeler und Haseldorfer Marsch** mit Stopps an der Carl Zeiss Vogelstation und Holmer Sandberge. Dauer ca. 5 Std. Bitte Verpflegung mitnehmen. Treff: 10:05 vor dem S-Bf. Wedel.

Heinz Peper

Do., 25. 7., 14 km: **Botanische Wanderung von Börnsen ins NSG „Besenhorster Sandberg und Elbwiesen“.** S21 Hbf. 9:14 bis Bergedorf, weiter mit Bus 8890 um 9:52 bis Börnsen Dänenweg (an 10:07) Hamburg AB.

Ingeborg Schuhart

TERMINE AUGUST 2019

Do., 1. 8., ca. 14 km: **Von Aumühle nach Großensee** entlang der Bille, der Corbek und durch die Grander Tannen. S21 Hbf 9:34 nach Aumühle. Hamburg AB+1 Ring.

Ingeborg Schuhart

Fr., 9. 8., 15 km: **Oberelbe-Wanderung bei Bleckede.** Von Neu-Süttorf über Garze und zum Heisterbusch. Abfahrt Hbf. 9:57 nach Lüneburg (an 10:33). Weiter mit Bus 5100 um 10:40 bis Neu Süttorf (an 11:04). Treff vor dem Reisezentrum am Hbf. zum Kauf eines Gruppenfahrtscheins bis 9:45.

Cornelius Schulz-Popitz

Mi, 14. 8., 13 km: **Dünen, Heide und Wald. Wanderung von Holm nach Rissen.** Holmer Sandberge, NSG Butterbaragsmoor, Klövensteen, NSG Schnaakenmoor. S1 Hbf. 9:18 bis Wedel (an 9:59). Weiter mit Bus 594 um 10:03 bis Holm/Eschenweg (an 10:15). Dort Treff an der Haltestelle. Hamburg AB, Hinfahrt auch HVV-Ring C.

Ernst Schaumann

Sa., 24. 8., 35 km: **Fahrradrundtour in Hamburgs Norden.** Durch mehrere Naturschutzgebiete und nahe diverse Gewässer. U1 Hbf.-Süd 9:27 bis Meendorfer Weg (an 9:53), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten

So., 25. 8., 11 km: **Wanderung von Suerhop nach Büsenbachtal.** Höllenschlucht, zum Aussichtspunkt Brunsberg, Büsenbachtal. Einkehr im Biergarten „Büsenbach Quelle“. Hbf. 8:37 Richtung Bremen (an 9:16), Treff 8:00 Reisezentrum.

Annelies van Houten

Do., 29. 8., ca. 12 km: **Naturkunde in der Boberger Niederung,** bis Mümmelmannsberg; S 21 Hbf. 8:34 Uhr bis Mittlerer Landweg.

Merve Böttger

TERMINE SEPTEMBER 2019

So., 1. 9., 20 km: **Spätsommer-Rundwanderung zwischen Hamburg und Ahrensburg.** Abkürzung auf halber Strecke möglich. U1 Hbf.-Süd 9:27 bis Meendorfer Weg (an 9:53), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten

Mi., 4. 9., 16 km: **F Naturk. Rundwanderung durch den Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook.** U1 Hbf.-Süd, 9:18 bis Ohlstedt (an 9:53). Treff: vor dem Bahnhof.

Winfried Schmid



Sumpfschrecke - K. Wesolowski

Do, 6. 9., 13 km: **Durch das NSG Hohes Elbufer** von Tesperhude Strand über Sandkrug und die Ertheneburg nach Lauenburg. Abkürzung möglich. S21 Hbf. 9:14 bis Bergedorf, weiter mit dem Bus 8800 um 9:43 bis Tesperhude Strandweg (an 10:18) Hamburg AB + Ring C.

Ingeborg Schuhart

Sa., 7. 9., 50 km: **Fahrradrundtour durch NSG Höltigbaum,** auf einer Teilstrecke der ehemaligen Bahntrasse Trittau-Glinde, zum Hoisdorfer Teich, durch Beimoorwald und entlang der Hopfenbach in Ahrensburg. U1 Hbf.-Süd 9:27 bis Berne (an 9:51), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten

So., 8. 9., 17 km: **Rundwanderung entlang Lottbek und Bredenbek,** durch NSG Rodenbeker Quellental zum Bredenbeker Teich und durch NSG Heidkoppelmoor. U1 Hbf.-Süd 9:27 bis Hoisbüttel (an 9:50), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten

Mi., 11. 9., 11 km: **Herbstblüte im Botanischen Garten** – naturk. Wanderung. Mit der Fähre Linie 62 nach Neunühlen. Von dort entlang der Elbe nach Teufelsbrück/Jenischpark/Westerpark/Botanischer Garten. Treff: HH-Landungsbrücken, Brücke 3, bis 10:15. HVV-Tageskarte.

Winfried Schmid

🕒 Fr., 13. 9., 9 km: **Langenhorner Runde, Bornbach, Hummelsbütteler Feldmark, Raakmoor.** U1 Hbf.-Süd 15:01 bis Langenhorn Nord, dort Treff: 15:30 Ausgang Immenhöfen vor dem Bf.

Uschi + Jürgen Kofahl


So., 15. 9., 17 km: **Rundwanderung um Lemsahl-Mellingstedt,** durch NSG Rodenbeker Quellental und Wittmoor, entlang der Alster. U1 Hbf.-Süd 9:17 bis Ohlstedt (an 9:53), dort Treff 10:00.

Annelies van Houten



**LAUFEN MUSST DU SELBER.
DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG BEKOMMST DU BEI UNS!**


möglichen Lebensraum dieses faszinierenden und umstrittenen großen Beutegreifers sowie seinen Beutetieren beschäftigen. Torsten Kubbe (NABU-Fachgruppe Wolf). Treff: BrookHus. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. Der Witterung angepasste warme Kleidung, festes Schuhwerk u. Fernglas mitbringen.

 Sa., 10. 8., 10 Uhr: **Biotoppfleger-Einsatz an der Wandse.** Die Ausbreitung von Neophyten eindämmen, Naturpflagemassnahmen entlang der Wandse und der Berner Au. Es gibt viel zu tun für Eisvogel, Orchidee, Forelle & Co. Ab 12 Jahre. Für eine Stärkung ist gesorgt. Bitte an wetterfeste Arbeitskleidung denken. Für die Material- und Essensplanung anmelden bei: Olaf Fedder, fedder@nabu-hamburg.de. NABU Wandsbek. Treff: Nordmarkstr. Wandsebrücke (Infotafel).

Sa., 10. 8., 10 Uhr: **Naturführung für Einsteiger in der Elbtalau.** „Türme-Tour“ (mit dem Fahrrad durch die Gartower Elbmarsch). Natur entdecken, Vogelstimmen erkennen und vieles mehr. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Sabine Klie. Treff: Gaststätte Campingplatz Laasche. Kosten: 6 €, Kinder 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Anmeldung unter: sklie@t-online.de, Infos bei Oliver Schuhmacher, Tel. 05861/97 91 71.

Sa., 10. 8., 16 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkundliche Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

So., 11. 8., 9 Uhr: **Pflanzen und Tiere an der Wandse.** Naturkdl. Führung. NABU Wandsbek. Treff: Nordmarkstr. Wandsebrücke (Infotafel). Fernglas mitbringen.

 So., 11. 8., 10 Uhr: **Familientag in der Forschungsstation „Die Reit“.** Vogelberingung aus nächster Nähe in Bergedorf. Ein Fest für die ganze Familie und alle Naturfreunde. NABU Bergedorf. Ort: Reitbrooker Westerdeich 68.

So., 11. 8., 10 Uhr: **Naturführung für Einsteiger in der Elbtalau.** „Türme-Tour“ (mit dem Fahrrad durch die Gartower Elbmarsch). Natur entdecken, Vogelstimmen erkennen und vieles mehr. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Sabine Klie. Treff: Gaststätte Campingplatz Laasche. Kosten: 6 €, Kinder 3 €, 50% für NABU-Mitglieder. Anmeldung unter: sklie@t-online.de, Infos bei Oliver Schuhmacher, Tel. 05861/979171.

So., 11. 8., 10 Uhr: **MOOR erleben: Führung im Raakmoor.** Naturkundlicher Rundgang. NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel. Treff: Parkplatz Ende der Straße Herzmoor.

So., 11. 8., 10 Uhr: **MOOR erleben: Heideblüte im Wittmoor.** Naturkundliche Führung. Michael Obladen (NABU Alstertal). Treff: HVV-Busstop 276 „Fiersberg“, Lemsahler Landstraße, Ecke Fiersberg. Dauer 2-3 Std. Keine Hunde.


So., 11. 8., 11 Uhr: **Tag der offenen Tür im NABU-Naturgarten.** Gartenteiche – Lebensraum für Amphibien u. Libellen. Mit Pflanzenmarkt. NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Ort: KGV Birkenhain, Parzelle 185 (3 Min. ab U1-Bhf. Latenkamp Richtung Braamkamp).


 So., 11. 8., 15 Uhr: **Sommerfest Naturgarten Ossemoorpark Norderstedt.** Botanische Führung, auch für Familien. Streifzug durch die heimische Pflanzenwelt. NABU Norderstedt. Treff: Naturgarten Ossemoorpark, Am Böhmerwald 71, Norderstedt. Gerne Pflanzenbücher mitbringen. Anfahrt: U1 bis Ochsenzoll, Bus 278 bis Am Böhmerwald.

Mi., 14. 8., 17 Uhr: **Führung entlang der Seebek.** Im Oberlauf der Osterbek wurden vom NABU viele Lebensräume am Bach gestaltet. Zweistündige Führung zu den Aspekten der Gewässerrenaturierung im städtischen Raum. NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040 / 697089-0, rudolph@nabu-hamburg.de.

Fr., 16. 8., 19 Uhr: **Paddeln und Fledermäuse erleben.** Vom Paddelboot aus Fledermäuse suchen


und bestimmen entlang der Osterbek, Goldbek und Stadtparksee. Volker Ziegler (NABU Hamburg), Globetrotter Ausrüstung. Karten bis spätestens 3 Tage vor Termin unter Tel. 040 / 291223 bei Globetrotter. Treff: Eingang Globetrotter Filiale, Wiesendamm 1. Kosten: 26 €, NABU-Mitglieder 21 €. Max. 20 Personen, Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer ca. 3 Std. Entfällt bei Dauerregen.

 Fr., 16. 8., 20:15 Uhr: **Fledermäuse an der Wandse.** Fledermausführung mit Kinderprogramm. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. NABU Wandsbek. Treff: Südende Kupferteich, Stauwehr Kupferdamm. Entfällt bei Dauerregen.


 Sa., 17. 8., 10 Uhr: **Bach-Aktionstag an der Düpenau.** Aktiv werden für Hamburgs Bäche! Gemeinsam schaffen wir einen natürlicheren Bach, der u.a. dem Eisvogel Lebensraum und Nahrung bietet. NABU Hamburg. Anmeldung, Treff u. Infos bei: Fritz Rudolph, Tel. 040/697089-0, rudolph@nabu-hamburg.de.



Di. 20. 8., 18 Uhr: **Kräutersäckchen gegen Plagegeister.** Workshop. Eigene Kräutersäckchen mit den wichtigsten Kräutern und ätherischen Ölen zusammenstellen, z.B. für Kleiderschrank oder Hundeschlafplatz. Erika Schmedt (NABU-Naturführerin). Anmeldung erforderlich: www.hamburg.de/wandsbek/anmeldungsgartenwissen/. Kosten: 5 € Eigenbeteiligung. Dauer: 2 Std.

 Do., 22. 8., 11 Uhr: **Bekassine, Bruchwasserläufer & Co. in der Wedeler Marsch.** Vogelkundliche Führung. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg). Treff: Carl Zeiss Vogelstation. Kosten: 5 €, 50% für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden.

Do., 22. 8., 17:30 Uhr: **MOOR erleben: Moore und Heiden im Duvenstedter Brook.** Naturkundlich-geographische Führung zu Nieder- u. Hochmoor, Entstehung, Torf, Klimaschutz, Trocken- u. Feuchtheiden, typische Tiere u. Pflanzen, Renaturierungs- u. Pflegemaßnahmen. Volker Ziegler (NABU Hamburg). Treff: BrookHus. Kosten: 8 €, NABU-Mitglieder: 50%. Der Witterung angepasste warme Kleidung, festes Schuhwerk u. Fernglas mitbringen.

 Fr., 23. 8., 20 Uhr: **Fledermäuse am Öjendorfer See.** Fledermausführung. Nach kurzer Einführung über die Lebensweise der Fledermäuse werden wir auf einer Wanderung am Öjendorfer See einheimische Fledermäuse beobachten und mit dem Bat Detektor hörbar machen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Erwachsene als auch an Familien mit Kindern. Entfällt bei Dauerregen. Dipl. Biol. Nora Wuttke. Treff: Parkplatz Öjendorfer See / Reinskamp. Spende erbeten.


Fr., 23. 8., 20:15 Uhr: **Fledermäuse am Bramfelder See.** Fledermausführung. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. Gruppe B.O.B. Treff: Bramfelder See, Infotafel Bramfelder Redder. Entfällt bei Dauerregen.

Sa., 24. 8., 11 Uhr: **Wildblumen in der StadtNatur.** Rundgang durch Altona. Wo finden Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in der Stadt nützliche Lebensräume? Der Rundgang durch Altona spürt verschiedene Orte auf und zeigt, was jederselbst tun kann: auf dem Fensterbrett, dem Balkon oder Garten. Beatrice Roggenbach (NABU-Naturführerin). Treff: Haus 3, Hospitalstr. 107. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. Dauer: 2 Std. Endpunkt: Nähe Palmaille.



Sa., 24. 8., 16 Uhr: **Die Mellingburger Alsterschleife.** Naturkdl. Führung. NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alsterwanderweg, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ links. Entfällt bei Dauerregen. Keine Hunde.

Sa., 24. 8., 19 Uhr: **Nacht der Fledermäuse.** Exkursion anlässlich der 23. Europäischen Fledermausnacht. Kurzvortrag zu heimischen Fledermäusen und Führung mit dem Bat-Detektor. Guido Teenck (NABU Hamburg). Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis 22. 8. unter 040 / 69 70 89-0). Kosten: 8 €, Kinder 4 €, 40% für NABU-Mitglieder. Max. 20 Personen, Dauer ca. 3 Std. Entfällt bei Dauerregen.

 Sa., 24. 8., 20:15 Uhr: **Fledermäuse an der Wandse.** Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. NABU Wandsbek. Treff: Südende Kupferteich, Stauwehr Kupferdamm. Entfällt bei Dauerregen.

So., 25. 8., 10 Uhr: **MOOR erleben: Heideblüte im Wittmoor.** Naturkundliche Führung. Michael Obladen (NABU Alstertal). Treff: HVV-Busstop 276 „Fiersberg“, Lemsahler Landstraße, Ecke Fiersberg. Dauer 2–3 Std. Keine Hunde.

Mo., 26. 8., 18:30 Uhr: **Nacht der Fledermäuse auf dem Höltigbaum.** Fledermausführung. Einführung und Beobachtung in die Welt der Fledermäuse. NABU Rahlstedt/Stiftung Natur im Norden. Treff: Scheune am Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63. 5 €.

Mi., 28. 8., 17:30 Uhr: **Ich bin mal kurz im Park. Aktive Pausengestaltung im Grünen.** Nutzen Sie Hamburgs vielfältige StadtNatur für einen Frischekick. Wir zeigen Ihnen wirksame Erholungsübungen aus Bewegung, Entspannung und Naturerlebnis für Kopf und Körper. Sie werden den Unterschied spüren! 1 Std. Workshop. Jessica Suhr, Vera Vorreiter (NABU-Naturführerinnen). Treff: Stadtpark, Mo-

dellbootbecken (nähe Südring 44). Anmeldung erforderlich bis 21. 8., Tel. 040/69 70 89-0.

Do., 29. 8., 18:30 Uhr: **Paddeln und Fledermäuse erleben.** Vom Padelboot aus Fledermäuse suchen und bestimmen entlang der Osterbek, Goldbek und Stadtparksee. Volker Ziegler (NABU Hamburg), Globetrotter Ausrüstung. Karten bis spätestens 3 Tage vor Termin unter Tel. 040 / 291223 bei Globetrotter. Treff: Eingang Globetrotter Filiale, Wiesen-damm 1. Kosten: 26 €, NABU-Mitglieder 21 €. Max. 20 Personen, Leihboot und Ausrüstung inklusi-

ve, Dauer ca. 3 Std. Entfällt bei Dauerregen.

Sa., 31. 8., 11 Uhr: **Meditativer Waldspaziergang.** Geräusche, Gerüche und Stimmen des Waldes bewusst wahrnehmen. Der Wald im Menschen – der Mensch im Wald. Ursula Pinn (NABU-Naturführerin). Treff: U-Bhf. Ohlstedt. Kosten: 6 €, 50% für NABU-Mitglieder. An Wetter angepasste Kleidung, Sitzunterlage u. Fernglas denken.

Ausstellungen im BrookHus

15. 6. – 21. 7.: **NaturART.**

Bilder von Bärbel Fleischer.

27. 7. – 25. 8.: **Farbwunder Natur.**

Acrylbilder von Sabine Kunte-Fischer.

31. 8. – 6. 10.: **Wunder der Natur.** Aquarelle von Elke Daniels.

– Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei –



ANZEIGE

Exklusiv bei
DAS FUTTERHAUS

NATUR plus



- ✓ für die Ganzjahresfütterung
- ✓ artgemäße und naturbelassene Ernährung
- ✓ hochwertige Mischungen & schalenloses Futter
- ✓ wiederverschließbare Frischebeutel

DAS FUTTERHAUS



Jubiläum: 10 Jahre HanseBird

Vom 15. – 16. Juni geht das Vogelfestival des Nordens bereits in die zehnte Runde. Zum großen Jubiläum stellt der NABU Hamburg wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Führungen, Workshops und einem spannenden Messebereich auf der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe zusammen. Große und kleine Vogelfreunde, Naturbeobachter und Fotografen sind herzlich eingeladen!



Mit der richtigen Optik näher dran an Austernfischern, Brandgans & Co. [T. Dröse]

„Wir sind stolz, dass wir mit unserem Vogelfestival auch im zehnten Jahr sowohl Einsteiger als auch Fachleute begeistern können und ihnen die Möglichkeit geben, sich rund um die faszinierende Welt der Vögel auszutauschen“, freut sich NABU-Geschäftsführer Tobias Hinsch, der

die erste HanseBird 2010 selbst mit ins Leben rief. Seitdem hat sich die Veranstaltung als überregionales Birding-Highlight fest etabliert und lockt jährlich rund 2.000 Besucher und 40 Aussteller nach Hamburg.

Fernoptik testen und gewinnen

Die naturnahe Kulisse der Elbinsel mit ihren 44 Brutvogelarten bietet den perfekten Rahmen, um die passende Ausrüstung zur Vogelbeobachtung auszuprobieren. Im Messebereich können Ferngläser und Spektive von Hauptsponsor ZEISS und vielen weiteren Branchengrößen verglichen werden, außerdem warten Kameras und lange Brennweiten auf Naturfotografen. Vereine, Ausflugszentren und Reiseanbieter präsentieren Vogelparadiese, daneben gibt es Naturschutzprodukte, Vogelmalerei und Fachliteratur. An beiden Tagen werden Ferngläser, Reisen, Abos und weitere Preise verlost.

Mitmachen, lernen, staunen

Mächtig was los im HanseBird-Programm: Der NABU bietet Vogel- und Insektenführungen an, gibt Tipps zum praktischen Naturschutz und veranstaltet Fotoworkshops. Kleine Vogelfreunde erforschen die Natur am FuchsMobil und bei der NAJU. Im Vortragszelt können sich die Besucher auf Fach- und Reisevorträge sowie die Auftritte von Vogelstimmenimitator Uwe Westphal freuen. Am Sonntag verrät zudem DJ und Ornithologe Dominik Eulberg, wie er seine Liebe zur Natur musikalisch ausdrückt.

Zum besonderen HanseBird-Service gehört der Fernglas-Check von ZEISS ebenso wie der kostenfreie Bus-Shuttle ab S-Bhf.-Tiefstack, der für die Besucher ab 9:45 Uhr stündlich verkehrt.

Thomas Dröse, Referent f. Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 697089-27, droese@NABU-Hamburg.de

DAS VORTRAGSPROGRAMM

SAMSTAG, 15. 6.

- 11:00 „Das Pantanal – Faszinierende Vögel und Landschaften im größten Sumpfbereich der Erde“ – Stephan Martens (Napur Tours)
- 11:45 „Einstieg in die Vogelfotografie: Vom Kamera Kauf bis zur Bildgestaltung“ – Jan Goedelt / natur-linse.de (für Vögel Magazin)
- 12:30 „Im Land der 1000 Vogelarten – Die Naturschätze Panamas“ – Uwe Speck (Canopy Family)
- 13:15 „Vogelschutz in Malta: Herausforderungen an Land und auf dem Meer“ – Janina Laurent (BirdLife Malta)
- 14:00 „Das richtige Fernglas finden: Techniktipps und Kaufberatung“ – ZEISS
- 14:45 „Den Zauber der Vogelwelt live erleben“ – Auftritt des Tierstimmenimitators Dr. Uwe Westphal
- 15:30 „Die Stunde der Gartenvögel: Erkenntnisse aus 15 Jahren Citizen Science“ – Lars Lachmann (NABU Bundesverband)

16:30 Preisverlosung



SONNTAG, 16. 6.

- 11:00 „Einstieg in die Vogelfotografie: Vom Kamera Kauf bis zur Bildgestaltung“ – Jan Goedelt / natur-linse.de (für Vögel Magazin)
- 11:45 „Im Winterquartier der Rothsgans – Winterliches Birdwatching in Bulgarien“ – Petar Dilchev (Pandion Wild Tours)
- 12:30 „Vogelschutz in Malta: Herausforderungen an Land und auf dem Meer“ – Janina Laurent (BirdLife Malta)
- 13:15 „Die Falklandinseln – Pinguinparadiese in der Subantarktis“ – Rüdiger Boltz (IC-Naturereisen.de)
- 14:00 „Den Zauber der Vogelwelt live erleben“ – Auftritt des Tierstimmenimitators Dr. Uwe Westphal
- 14:45 „Das Pantanal – Faszinierende Vögel und Landschaften im größten Sumpfbereich der Erde“ – Stephan Martens (Napur Tours)
- 15:30 „Inspiriert von Bienenfresser & Blauracke: Ein Talk mit DJ und Ornithologe Dominik Eulberg“ – powered by ZEISS

16:30 Preisverlosung

Öffnungszeiten jeweils 10 – 18 Uhr. Alle Infos rund um das Vogelfestival des Nordens: www.hansebird.de

Die HanseBird wird unterstützt von



IC-Naturereisen Herbst 2019

IC INTERCONTACT

Rosapelikane Bulgarien

24.08.-01.09.19	Rumänien: Donaudelta 9 Tage € 2.090,- p.P. im DZ
14.09.-21.09.19	Bulgarien: Vogelzug 8 Tage € 1.390,- p.P. im DZ
10.10.-20.10.19	Marokko im Herbst 13 Tage € 2.190,- p.P. im DZ
26.10.-13.11.19	Große Äthiopien Rundreise 19 Tage € 4.290,- p.P. im DZ
24.11.-10.12.19	Kuba: Vogelparadiese 17 Tage € 3.690,- p.P. im DZ

☎ 02642 2009-0 www.ic-naturereisen.de

ANZEIGE

Familientag in der Forschungsstation „Die Reit“

Wie immer am ersten Sonntag nach den Hamburger Sommerferien veranstaltet die Bergedorfer NABU-Gruppe den **Familientag** in der „Reit“, Reitbrooker Westerdeich 68, dieses Jahr am **11. 8., 10 bis 16 Uhr**. Die Angebote sind vielfältig und bunt, so dass für alle großen und kleinen Naturfreunde etwas dabei sein dürfte: Keschern und Erforschen von Wassertieren, Basteln und Bemalen von Vogelhäuschen und Insektenhotels, Schminken für Kinder, eigene Buttons herstellen, FuchsMobil und Imkerstand, sowie kreatives Gestalten. Und immer wieder als besonderes Erlebnis: man kann bei der Vogelberingung aus nächster Nähe zuschauen. Natürlich wird auch für die Bewirtung gesorgt: gegen geringes Entgelt gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie Saft und Selter.

Die NABU-Gruppe Bergedorf freut sich auf Ihren Besuch.

Dietmar Ullrich



[F. Grosch]

Kranichfest rund um das Duvenstedter BrookHus

Auch in diesem Jahr findet wieder das Kranichfest im und am BrookHus statt. Bereits seit Ende der 90er Jahre ist dieses Sommerfest ein jährliches Highlight am NABU-Informationszentrum im Duvenstedter Brook und lockt um die 1000 Besucherinnen und Besucher an. NABU und NAJU bieten ein buntes Programm für Jung und Alt. Die kleinen Gäste können am Experimentierlabor „FuchsMobil“ viele verschiedene Tierpräparate erleben, bei einer geführten Kescher-Tour eigenständig die Tierwelt im Wasser erforschen, an unterschiedlichen Naturerfahrungsspielen teilnehmen, sich an der Rollrutsche erfreuen oder schmin-

ken lassen. Für die Erwachsenen stehen Informationen rund um den Kranich, mehrere Stände zu verschiedenen Naturthemen sowie die Teilnahme an einer Tombola zur Verfügung. Begleitet wird das Kranichfest mit Musik von der Band Quadromania. Kuchen, Eis, vegetarische Leckereien sowie Essen und Getränke von Schröders Bioland Fleisch- und Wurstwaren stehen zur Stärkung bereit. Das **Sommerfest** findet am **Sonntag, 4. August 2019 von 10 – 17 Uhr** im und am Duvenstedter BrookHus statt. NABU und NAJU freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



[F. Fendler]

Dr. Stefanie Zimmer, Leiterin BrookHus,
zimmer@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89-0

Neu: Elbe-Tage vom 17. bis 22. Juni 2019



**Highlight:
Alternative
Barkassenfahrt**

Die Elbe bei Pagensand [H. Peper]

Die Elbe ist Hamburgs Lebensader. Dabei ist sie nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern auch Wirtschaftsfaktor und Naherholungsgebiet. Grund genug, sich genauer mit der Flusslandschaft vor unserer Haustür zu beschäftigen. „Die Elbe im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Wohnen und Natur“ – unter diesem Motto bietet der NABU Hamburg vom 17. bis 22. Juni verschiedene Veranstaltungen an. Freuen Sie sich auf Fahrradtouren, Führungen, Workshops und Vorträge und lernen Sie die Elbe neu kennen. Alle Programmpunkte finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de/elbe-tage.

Ilka Bodmann,
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
bodmann@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89 24

Mitmachen beim Hanse-Umweltpreis!

Von Schutzprojekten für einzelne Tierarten, über praktische Energiespar-Ideen bis hin zum Bau von Insektenhotels und Nistkästen – der Hanse-Umweltpreis zeichnet seit 1995 die unterschiedlichsten Initiativen zum Schutz von Natur und Klima aus.

Auch 2019 sucht der NABU wieder preiswürdige Projekte und ruft deshalb gemeinsam mit Schirmherrin Dagmar Berghoff dazu auf, sich bis 30. September 2019 zu bewerben.

„Es gibt in Hamburg viele große und kleine Projekte und private Initiativen, die sich für unser Klima und den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen“, sagt Schirmherrin Dagmar Berghoff. „Mit dem Hanse-Umweltpreis sollen diese Menschen und ihre tollen Ideen in den Mittelpunkt gerückt und geehrt werden.“

Der Hanse-Umweltpreis richtet sich an private, ehrenamtliche Initiativen und Projekte von Einzelpersonen, Gruppen, Schulklassen, Organisationen, Institutionen, Vereinen und Unternehmen. Jeder, der sich in Hamburg im Natur- oder Klimaschutz engagiert und ein Projekt bereits begonnen oder beendet hat, hat Aussicht auf die Auszeichnung. Der Gewinner erhält 3.000,- € Preisgeld für sein



Umweltprojekt sowie eine Bronzeskulptur mit einem auffliegenden Storch von dem Künstler Axel Richter. An den 2. Platz gehen 2.000,- €, an den dritten 1.000,- €. Bereitgestellt wird das Preisgeld von insgesamt 6.000 € von der Stiftung Globetrotter Ausrüstung.

Ilka Bodmann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bodmann@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89 24

Die Teilnahme ist online unter www.NABU-Hamburg.de/hanse-umweltpreis möglich.

Insekten melden für den Artenschutz

Beobachten Sie das Summen und Brummen in Ihrer Umgebung und werden Sie Teil der bundesweiten Meldeaktion für Insekten.

Unter dem Motto „Zählen, was zählt“ startet der NABU vom 31. Mai bis zum 9. Juni sowie vom 2. bis zum 11. August innerhalb seines Citizen Science-Projektes „Insektensommer“ erneut eine große Insektenzählung in Deutschland. Naturfans sind bundesweit aufgerufen die Summer, Brummer und Krabblen in ihrer Umgebung zu beobachten und unter www.insektensommer.de online zu melden. Oder über die kostenlose NABU-App „Insektenwelt“ für IOS und Android. Sie enthält über 120 in Deutschland häufige vorkommende Arten.

Ziel des Insektensommers ist es, auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen und für den Schutz dieser Tiergruppe zu sensibilisieren. Jedes Insekt zählt! In Deutschland gibt es nach Schätzungen 33.000 Insektenarten. Über die meisten liegen noch keine Daten vor.

Beobachten und zählen kann man fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld,



Mit Hilfe der neuen NABU-App lässt sich die spannende Welt der Insekten entdecken [E. Neuling]

Teich, Bach oder Fluss. Das Beobachtungsbereich soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Gezählt wird eine Stunde lang.

Die Daten der Zählaktion Insektensommer werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst. Die Ergebnisse

werden vom NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht. Der Insektensommer findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 18.000 Menschen mit über 7.300 Beobachtungen.

Mehr Infos unter www.insektensommer.de. Die NABU-App „Insektenwelt“ können Sie kostenlos herunterladen unter www.NABU.de/insektenwelt



ANZEIGE

Lateinamerika Reisen Exklusiv

Große Costa Rica Naturreise
Unvergessliche Naturerlebnisse, nur 4 – 6 Teilnehmer

Ornithologische Costa Rica Reise
Zeit für ausgiebige Vogelkunde, nur 4 – 6 Teilnehmer

Ornithologische Reise durch Ecuador
Westliche Anden & Amazonas, nur 4 – 8 Teilnehmer

Viele weitere ornithologische Reisen & Naturreisen
z. B. in Nordperu, Kolumbien, Panama oder Nicaragua

napur tours GmbH **Rufen Sie uns an: 02832 – 979 84 30**
Kroatienstraße 83 a | 47623 Kevelaer | info@napurtours.de

www.napurtours.de

Wieder weniger Straßenbäume

Das traurige Ergebnis der Baumfällsaison 2018/2019: Hamburg verliert weitere 977 Straßenbäume. Für nur 724 Bäume sind bisher Nachpflanzungen geplant.

Nach Abschluss der Fällsaison Ende Februar hat der NABU Hamburg die veröffentlichten Listen der gefälltten Straßenbäume aus den sieben Bezirken ausgewertet. Der Trend, dass sich der Bestand der Straßenbäume in Hamburg verringert, setzt sich fort. Insgesamt wurden zwischen Oktober 2018 und Februar 2019 wieder an die 1.000 Straßenbäume gefällt. Und wie jedes Jahr werden mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt: Für nur 74 % der gefälltten

Straßenbäume sind bisher Nachpflanzungen geplant.

Das andauernde Nachpflanzdefizit wirkt sich bereits auf den Straßenbaumbestand aus: Zwischen 2009 und 2017 hat sich der Bestand an Straßenbäumen um fast 4 % verringert, das entspricht 8.992 Bäumen (Quelle: Senatsdrucksachen 19-6000 und 21-13771). „Der stetige Verlust von Straßenbäumen verändert nach und nach unser Stadtbild. Dabei braucht gerade

ein urbaner Raum Bäume für die Lebensqualität. Nach der Hitzewelle im letzten Sommer sollte nun jedem klar sein, dass Bäumen auch für unser Stadtklima eine enorme Bedeutung zukommt. „Wir wollen, dass Hamburgs Grün erhalten bleibt“, so Alexander Porschke, Vorsitzender des NABU Hamburg.

Die meisten Straßenbäume werden gefällt, weil sie eine „mangelnde Vitalität“ aufweisen, also absterben oder krank sind (50 %). An zweiter Stelle kommen mit 28 % Fällungen, die durch Schrägstand oder Wuchs z.B. die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Aufgrund von Bauvorhaben, Anfahrtschäden und Vandalismus werden 12 % gefällt. Gering fallen hingegen die Fällungen aus Gründen der Bestandspflege mit nur 2 % aus.

Um die stetige Abnahme des Straßenbaumbestands abzubremsen, fordert der NABU Hamburg, jeden gefälltten Baum unbedingt zu ersetzen. Wenn der alte Standort nicht erhalten werden kann, muss ein neuer gefunden werden.

Dr. Katharina Schmidt, Referentin für StadtNatur, schmidt@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89 - 34

(Quelle Zahlen zu Fällungen: HamburgService – Online-Dienste der sieben Bezirksversammlungen, Fälllisten der Bezirke, Stand 7. 3. 2019 / Quelle Nachpflanzungen Altona: Drucksache 20-5535 Baumbilanz 2018/19 – öffentliche Bäume)

Bilanz der Baumfällsaison (Straßenbäume) 2018/19 in den Hamburger Bezirken



Weitere Infos zum Thema unter www.NABU-hamburg.de/baumschutz

Natur erleben im Sommer

Spechte & Co



€ 19,95

Ein Garten für Insekten



€ 14,95



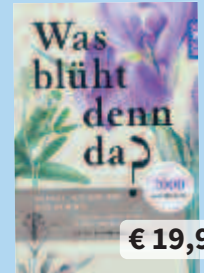
€ 19,80

Blumen – Sicher bestimmen mit allen Details



€ 24,95

Was blüht denn da?



€ 19,99

Wildbienen Die anderen Bienen

Tasse „Blaumeise“



€ 4,95



€ 4,95

Tasse „Rotkehlchen“

Weitere Produkte zum Naturgenuss in den NABU-Zentren: Besuchen Sie uns! Der Shop macht Sommerferien vom 27. 6. bis 7. 8. 2019

Info-Zentrale Borgfelde
Klaus-Groth-Str. 21, 20535 HH
Tel.: (040) 69 70 89 0
Geöffnet Di. bis Do. 14 – 17 Uhr

Duvenstedter BrookHus
Duvenstedter Triftweg 140
2239 7 Hamburg
Tel.: (040) 607 24 66

Öffnungszeiten:
Feb./März/Nov.: Sa., 12 – 16 Uhr, So. u. feiertags 10 – 16 Uhr
April – Oktober: Di. bis Fr. 14 – 17 Uhr, Sa. 12 – 18 Uhr,
So. u. feiertags 10 – 18 Uhr

Carl Zeiss Vogelstation
in der Wedeler Marsch am Elbdeich
westlich von Wedel / Fähmannsand
Geöffnet Mi., Do., Sa., So. und feiertags 10 – 16 Uhr

ANZEIGE

Neues aus der Elbtalaue: Folgen der Dürre werden sichtbar

Wasserrückhalt ist dringend erforderlich zum Schutz wertvoller Lebensräume in der Elbtalaue.

Nach dem Dürrejahr 2018 haben sich nur in direkter Elbnähe durch ein kleines Hochwasser im März 2019 die Senken und Kleingewässer wieder gefüllt. Alle weiter im Hinterland liegenden Flächen haben sich durch die relativ durchschnittlichen Winterniederschläge nicht regenerieren können.

Zwei kleine Maßnahmen gegen die schnelle Entwässerung hat der NABU in den Pevestorfer Wiesen und südlich des Wrechow-Polders umsetzen können: Ende Januar wurde mit finanzieller Beteiligung durch die Karl Kaus Stiftung eine Senke vertieft und der Aushub als leichte Verwallung am Graben aufgebracht, so dass das Wasser in diesem Bereich etwas länger gehalten wird.

In den Pevestorfer Wiesen wurden mithilfe von Sandsäcken Probestaue an mehreren Gräben vorgenommen, die ebenfalls der schnellen Entwässerung entgegen wirken.

„Der in den letzten Jahren zu beobachtende Trend zunehmender Frühjahrstrockenheit wird die Situation weiter verschärfen“, ist Oliver Schuhmacher, Referent für die Elbtalaue



Senkenvertiefung [O. Schuhmacher]

sicher. „Es ist gut, dass auch die vor Ort wirtschaftenden Landwirte einem längeren Wasserrückhalt zustimmen.“ Viele Pflanzenarten der wertvollen Stromtalwiesen sind auf wechselfeuchte Standorte angewiesen.

Sollten die Probestaue den gewünschten Erfolg bringen, ist eine steuerbare Lösung anzu-

streben. Dies könnten fest installierte Bohlenstaue sein.

Oliver Schuhmacher, Referent für die Elbtalaue, schuhmacher@NABU-Hamburg.de, Tel. 05861 / 97 91 71

➤ Weitere Infos zur Elbtalaue unter www.NABU-Hamburg.de/elbtalaue

Häufige Arten auf dem Rückzug

Neue Rote Liste: Anzahl von Haussperling-, Star- und Kiebitz-Brutpaaren im freien Fall trotz steigender Gesamtsumme aller Brutpaare.

Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan stellte kürzlich die neue Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten vor. Die Liste gibt Aufschluss über den Zustand der heimischen Vogelwelt und lässt Rückschlüsse zu, warum bestimmte Arten immer weniger werden.

In Hamburg sind häufige Brutvogelarten wie Star und Haussperling erstmals in einer deutschen Großstadt in die Rote Liste gerutscht. Konnten in der Roten Liste von 2007 noch 29.000 Haussperlingsbrutpaare erfasst werden, so sind es in den letzten Jahren nur noch 16.000 Brutpaare. Das zeigt den generellen Trend: Während früher gefährdete Arten von der Roten Liste entlassen werden konnten, rücken jetzt einst häufige Arten in den Fokus des Artenschutzes.

Der Haussperling leidet sehr unter der Versiegelung von wilden Ecken in Hamburg. Er ist ebenso ein typischer Gebäudebrüter und durch vermehrte energetische Sanierungen von Gebäuden verliert er seine Brutplätze.

Ähnlich ergeht es dem Star, ebenfalls ein Gebäudebrüter. Sein Rückgang um 45 % in den letzten 15 Jahren ist mehr als besorgniserregend. Der NABU Hamburg plädiert dafür, weiterhin die Brutplätze an Gebäuden zu erhalten und bei Verlust Ersatz zu schaffen. Dies gilt auch für andere Gebäudebrüter wie Mauersegler, Dohle, Hausrotschwanz und Haussperling.

Immerhin: Der Wappenvogel des NABU, der Weißstorch, erscheint nur noch auf der Vorwarnliste. Hier haben sich die Bemühungen des NABU im Storchenschutz gelohnt. Sehr positiv ist auch die Entwicklung der Eisvogelbestände. Hier gibt es einen Bestandsanstieg von 60% in den letzten 10 Jahren. Die gesteigerte Wasserqualität der Alster mit ihren Nebenflüssen haben sich sehr positiv auf die Bestandsentwicklung ausgewirkt. Auch Arten wie Blaukehlchen, Dohle, Gartenrot-



Star [H. Mletzko]

schwanz, Rauchschnalbe und Stieglitz sind von der Vorwarnliste genommen worden und gelten als ungefährdet.

Nicht nur Bäume, sondern auch extensiv genutztes Grünland sind extrem wichtig für den Fortbestand von Brutvögeln. Der Negativtrend ehemals häufiger Arten ist auch auf den Verlust von geeigneten Lebensräumen zurückzuführen. Der starke Rückgang der Feldvögel wie Rebhuhn, Kiebitz und Feldlerche ist die Folge von Zerstörung ihrer Habitate und Intensivierung der Landwirtschaft.

Statt diese bedrohten Feld- und Wiesenvogelarten zu schützen und zu fördern, plant Hamburg zum Beispiel ein Neubaugebiet wie Oberbillwerder mit einer Fläche von 130 ha.

Betroffen von diesem Projekt sind über 90 Brutstandorte von Feldlerchen, Wiesenschnalbe, Kiebitzen und Wachtelkönige. Schon jetzt ist klar: Für Feldlerchen und Wiesenschnalbe können im Gebiet keine ausreichenden Ausweichlebensräume geschaffen werden.

Marco Sommerfeld, Referent für Vogelschutz, sommerfeld@NABU-Hamburg.de, Tel. 64 85 52 53

Vögel in Hamburg und Umgebung: März 2019

Die kontinuierlich milde Witterung der Vormonate setzte sich im Frühjahr fort, überdurchschnittliche Niederschläge sorgten im März dafür, dass sich die Gewässer und Feuchtlebensräume langsam wieder auffüllten. In der Vogelwelt schlug sich das in früher Ankunft und Brut sowie ungewöhnlichen Rastvorkommen nieder.

Ankunft

Sehr früh am 1. 3. erschienen zwei Schwarzkopfmöwen im Fährmannsander Watt/PI. Ein ebenfalls sehr früher Fischadler besuchte am 3. 3. die Alte Süderelbe/HH und am nächsten Tag tauchte schon der erste Schwarzmilan in Pinneberg/PI auf. Bereits am 15. 3. wurde die erste Pfuhschnepfe in der Wedeler Marsch/PI entdeckt und am 17. 3. saß dort und in der Winsener Marsch/WL jeweils die erste Knäkente. Am selben Tag tauchte auch der erste Flussregenpfeifer in der Wedeler Marsch/PI auf. „Pünktlich“ am 19. 3. wurde eine Rohrweihe in der Winsener Marsch/WL gesehen. Zwei Blaukehlchen am 21. 3. in der Wedeler Marsch/PI waren gut eine Woche früher dran. Bereits am 23. 3. schwamm ein Schwarzhalstaucher in Allermöhe/HH. Ebenfalls am 23. 3. und damit eine Woche vor dem mittleren Ankunftsstermin sang ein Fitis in Ochsenwerder/HH. Am selben Tag wurde eine sehr frühe Wiesenschafstelze aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet. Am 24. 3. folgten die ersten Beobachtungen von Rauchschwalbe (Winsener Marsch/WL) und Gartenrotschwanz (Gölmer Moor/OD), beide Arten auch deutlich verfrüht. Gleiches gilt für den ersten Steinschmätzer am 29. 3. im Hölftigbaum/HH und Regenbrachvogel am 30. 3. in der Wedeler Marsch/PI.

Brutzeit

Wie gewohnt gehörten die städtischen Gänse zu den ersten, deren Nachwuchs geschlüpft war: Am 23. 3. wurden die ersten jungen Graugänse im Alsterpark Brabandstraße/HH beobachtet. Noch früher dran war ein Nilgans-Paar in Wohldorf/HH, das bereits am 10. 3. Gösselführte. Wie schon im vergangenen Jahr besetzten Rostgänse einen Brutplatz in Stellau/OD. Am 17. 3. balzte ein Rebhuhn im letzten verbliebenen Hamburger Brutgebiet (Neugraben/HH). Einer der wenigen Hamburger Kiebitze brütete am 27. 3. in Allermöhe/HH, während balzende Sandregenpfeifer am 13. 3. im Buttermoor/HH festgestellt wurden. Eisvögel sind mal wieder gut über den Winter gekommen, 2 Ind. balzten am 29. 3. sogar im Alten Botanischen Garten/HH. Und trotz vielfältiger Stö-

rungen haben die Kollkraben wieder ihren Horst im Altonaer Volkspark/HH bezogen.

Außergewöhnliche Rastvorkommen auf der Außenalster

Dass die Außenalster als großes innerstädtisches „Still“-Gewässer eine Anziehungskraft für Rastplatzsuchende Wasservögel hat, ist bekannt. In der zweiten Märzhälfte gab es allerdings eine ungewöhnliche Häufung, was wohl durch besondere Witterungsverhältnisse zu erklären ist. Die Aufmerksamkeit wurde am 21. 3. auf das Geschehen gelenkt, als die Meldung eines Stern- und Rothalstauchers sowie einer Bergente mehrere Beobachter dazu veranlasste, einen Blick auf das Gewässer zu werfen. Die dabei entdeckte Skua löste einen hohen Beobachterdichte in den folgenden Tagen aus, was zu vielen weiteren interessanten Meldungen führte. Die Skua wurde noch bis zum 27. 3. regelmäßig auf der Außen- und Binnenalster gesehen. Wie sich später herausstellte, wurde sie bereits am 19. 3. dort fotografiert und flog an dem Tag evtl. die Alster bis zur Mellingburger Schleife/HH hoch. Ebenfalls am 19. 3. rasteten 56 Hauptentaucher, darunter viele Durchzügler, 12 Pfeifenten und 2 Bergenten auf der Außenalster/HH. Letztere Art hielt sich dort bis zum Ende des Monats mit 1–2 Ind. Am 22. 3. entdeckten die Beobachter einen Prachtttaucher und einen Seeadler, der zeitweise mit der Skua zusammen kreiste. Am nächsten Tag folgten die Meldungen von 5 Krickenten und 7 Schwarzhalstauchern. Am 25. 3. wurden erneut 6 Schwarzhalstaucher gesehen. Die ganzen Tage hielten sich bis zu 3 Rothalstaucher (27. 3.) auf der Außenalster auf, wovon ein Ind. bis in den April blieb. Der 28. 3. brachte spannende neue Vögel in Form von 5 Trauerenten, am Tag darauf waren es eine Schnatterente und 4 Tafelenten. Außerdem rastete am 29. 3. morgens ein Trupp mit 5 Zwergtauchern. Die größte Überraschung waren aber zwei Säbelschnäbler, die mitten auf der Außenalster schwammen.

Seltene Gäste und entflugene Ziervögel

Auch abseits der Außenalster gab es diesen Monat eine ganze Reihe interessanter Meldungen. Gleich zwei Ringelgänse wurden am 17. 3. in den Westerweiden/HH gesichtet, ein weiteres Ind. rastete am 29. 3. in der Winsener Marsch/WL. Eine Zwergkanadagans der Unterart minima, daher sicher kein Vogel aus der nordamerikanischen Heimat, besuchte am 31. 3. die Wedeler Marsch/PI. Die bereits im Februar anwesenden beiden Kolbenenten auf Kalte Hofe/HH hielten



Seltener Anblick: Eine Skua [M. Sommerfeld]

sich bis 17. 3. dort auf. Ein Weibchen dieser Art wurde am 29. 3. in Bargfeld-Stegen/OD entdeckt. Der Öjendorfer See/HH lockte 3 Bergenten (30. 3.) und 5 Trauerenten (29. 3.) an. Die viel seltene Samtente wurde gleich mit 3 Ind. (sehr hohe Zahl!) am 31. 3. auf der Elbe bei Bunthauspitze/HH gesehen. Ein Mittelsäger-Weibchen tauchte am 21. 3. auf der Elbe bei Stöckte/WL auf. Ein weiterer Prachtttaucher rastete am 28. 3. auf dem Binnenhorster Teich/OD.

Trotz der Skua war die Überraschung nicht weniger groß, als am 30. 3. eine adulte Schmarotzerraubmöwe auf der Elbe in der Wedeler Marsch/PI auftauchte. Und als ob es nicht schon erstaunlich genug wäre, konnte am nächsten Tag neben der „Schmaro“ dort auch eine Spatelraubmöwe entdeckt werden! Ein weiteres spannendes Phänomen des Spätwinters war ein kleiner „Einflug“ von Seidenschwänzen. In Ermangelung einer herbstlichen Invasion war nicht mit größeren Rasttruppen während des Heimzuges zu rechnen. Trotzdem wurde eine ganze Reihe von Truppen gemeldet und mit bis zu 150 Ind. am 7. 3. im Sachsenwald/OD auch eine stattliche Anzahl.

Seltenheiten

Nach den vielen „Halbseltenheiten“ im März 2019 tauchte am letzten Tag des Monats endlich die allwinterliche Rothalsgans in der Wedeler Marsch/PI auf – evtl. waren es insgesamt sogar zwei Ind. Ein Vogel blieb noch bis in den April, war aber unter den tausenden Weißwangengänsen wie üblich nicht leicht zu finden.

Guido Teenck, Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg, info@Ornithologie-Hamburg.de

M Weitere Infos zum Arbeitskreis sowie die Vogelbeobachtungen weiterer Monate finden Sie unter www.ornithologie-hamburg.de

NaturErlebnisSchulhöfe für Hamburg

Die meisten Schulhöfe sind größtenteils versiegelt. Obwohl bereits 1981 die DIN-Norm abgeschafft wurde, die schnell trocknende Schulhöfe vorsah, bietet sich bis heute dieses triste Bild. In vorhandenen Beeten dominieren zumeist immergrüne, nicht heimische Pflanzen in geringer Artenvielfalt. Daher sollte in Zukunft bei der Planung und Umgestaltung von Schulgeländen sehr viel mehr auf eine naturnahe Gestaltung geachtet werden.

VERANSTALTUNGSTIPP

13. 6., 15.30 – 18 Uhr **Lehrerfortbildung: „Da blüht uns was!“** – Vom grauen Aussengelände zum blühenden NaturErlebnisSchulhof, Ganztagsgrundschule Sternschanze, Altonaer Straße 38



Naturnahe Schulhöfe bieten Naturerlebnisse und fördern die Artenvielfalt im urbanen Raum [S. Behr]

Begrünte Schulhöfe sind zum einen Naturerlebnissräume für Schülerinnen und Schüler, zum anderen haben sie auch Bedeutung für die StadtNatur. Paris z.B. hat beschlossen, alle seine 800 Schulhöfe bis 2040 entsprechend umzugestalten und so kühle Oasen gegen sommerliche Großstadthitze zu schaffen.

Es gibt weitere, gute Gründe für naturnahe Schulhöfe. Kinder in dicht besiedelten Stadtteilen haben kaum Kontakt mit Natur, die wenigsten allenfalls mal am Wochenende bei einem Ausflug. Eine Vielzahl von Kindern wird in Zukunft Ganztagschulen besuchen, d.h. sie halten sich einen Großteil des Tages in der Schule auf.

Von der Asphaltwüste zum NaturErlebnisSchulhof

Eine Schule, die ihr Außengelände in diesem Sinne umgestaltet hat, ist die Grundschule Sternschanze. Sie ist eine gebundene Ganztagschule und mit ca. 550 Kindern und zwei Standorten eine der größten Grundschulen Hamburgs. 2016 entstand die Idee, den vormaligen grauen Schulhof am Standort Altonaer Straße zu einem Raum umzugestalten, in dem für Kinder Naturerfahrungen möglich sind.

Für diesen NaturErlebnisSchulhof haben wir seit 2017 kleinteilige Strukturelemente wie Hügelbeete mit Trockenmauern geschaffen und inzwischen fast 4000 unterschiedliche, überwiegend heimische Wildpflanzen verwendet. Wir haben eine Blumenwiese und einen gro-

ßen Hügel mit Baumkado und Anpflanzungen angelegt sowie im Herbst 2017 fast 2800 Frühblüher gesetzt. Auf mehreren Mitmachbaustellen haben die Kinder zusammen mit Kolleg/innen, Eltern sowie NABU- und Naturgarten-Mitgliedern das Gelände naturnaher gestaltet. Dabei wurden über 200 t Kies, Erde, Schotter und Steine fast ohne Maschineneinsatz bewegt. Umweltsenator Kerstan hat 2018 zum einjährigen Jubiläum ein großes Insektenhotel eingeweiht. Inzwischen haben wir mehrere selbstgebaute Nistkästen sowie vier Spatzenhotels und diverse Futterstellen aufgehängt.

Trotz Trockenheit entstand innerhalb eines Jahres ein Blütenmeer mitten in der Schanze. Damit haben wir einer Vielzahl von Insekten, Vögeln und Kleinstlebewesen ein neues Zuhause geschaffen. Gleichzeitig wird das Gelände auch für die Kinder von Jahr zu Jahr reizvoller: Es gibt immer mehr und bessere Versteckmöglichkeiten hinter heranwachsenden Sträuchern, in deren „Gestrüpp“ weitere Pflanzen wachsen. Dies zeigte sich schon im vergangenen Sommer: Trotz tobender Kinder kamen auch auf dem Spielhügel die üppigsten Blumen zur Blüte.

Nutz(ge)nießer dieser Pracht sind unsere Kinder und die täglichen Beobachtungen werden bei vielen zu einem tiefen und persönlichen Bezug zu Natur und Umwelt führen. Durch eine kluge Pflanzenauswahl ist zudem gewährleistet, dass sie Blühpflanzen und ihre tierischen Gäste über einen Großteil des Jahres beobachten können.

Mit der naturnahen Geländegestaltung ermöglichen wir unseren Kindern aufgrund des Artenreichtums im Laufe eines (langen) Schultages viele Naturerfahrungen. Immer häufiger wird unser Außengelände auch für Unterrichtsgänge genutzt, so dass z.B. im Sachunterricht Insekten beobachtet oder Pflanzen bestimmt werden. Entsprechende Unterrichtsvorhaben erarbeiten wir zurzeit.

Wir wollen auch künftig jährlich eine neue Fläche naturnah umgestalten, damit auch die neuen Schülerinnen und Schüler sich mit dem Projekt identifizieren. Daher haben wir Anfang Mai ein weiteres Beet geschaffen sowie an mehreren Stellen Nachpflanzungen vorgenommen, die aufgrund der extremen Trockenheit 2018 notwendig waren. Außerdem haben wir drei Lehrtafeln aufgestellt, u. a. zu Wild- und Honigbienen.

In den folgenden zwei Schuljahren ist aber erst einmal der Schulhof in der Ludwigstraße dran. Dort beginnen unsere Vorschüler und Erstklässler ihre Schullaufbahn. Auch hier wollen wir weitere Beete schaffen und so für einen möglichst langen Blütenflor sorgen.

Hamburger Senat unterstützt NaturErlebnisSchulhöfe an Grundschulen

Dass die Zeit reif ist für mehr Blüten an Hamburgs Schulen zeigt auch, dass die Bürgerschaft im Haushalt 2019/20 einen Fonds über 50.000 € für naturnahe Außenflächen an Grundschulen vorgesehen hat. Aus diesem können Schulen unter Vorlage eines Konzeptes Mittel für die Gestaltung eines Natur-Erlebnis-Schulhofes beantragen.

Aufgrund der starken Geburtenraten benötigt Hamburg in den nächsten Jahren 25 % mehr Schulbauten. In der Summe werden die meisten davon in den bereits stark verdichteten Stadtteilen Hafencity mit bis zu 60 Prozent Schülerwachstum sowie in den Kerngebieten von Harburg, Eimsbüttel und Altona mit rund 40 bis 45 Prozent entstehen. Das sind alles innerstädtische Stadtteile, in denen Großstadtkinder praktisch keine alltäglichen Naturerfahrungen machen können, wenn wir nicht bewusst solche Naturerfahrungsräume schaffen.

Stefan Behr, stefan.behr@li-hamburg.de

H Stefan Behr ist Initiator der Schulhofumgestaltung der Grundschule Sternschanze und arbeitet seit 2019 im Landesinstitut für Lehrerbildung/Naturnahe Schulgeländegestaltung. **Übrigens:** Wer in seinem Garten mehr Artenvielfalt schaffen möchte, findet online viele Tipps unter www.NABU.de/gartenvielfalt

Nachruf für Helga Grage

Im Januar 2019 ist Helga Grage im Alter von über 90 Jahren gestorben. Ihr Name ist untrennbar verbunden mit dem Naturgarten an der Bebelallee. 1989 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der damaligen Gruppe Barmbek/Winterhude, aus der später die Gruppe BOB (Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek) hervorging. Als ehemalige Gartenbesitzerin unterstützte sie von Anfang an, also bereits seit 1993, das NABU-Gartenprojekt in Alsterdorf und leitete über viele Jahre die Gartengruppe. Die Entwicklung des Gartens, von der Einweihung 1993 durch den damaligen Senator Fritz Vahrenholt über die notwendige Neuanlage wegen eines Wasserrohrbruchs in unmittelbarer Nähe, der Wiedereinweihung mit neuem Haus und doppelter Größe bis hin zu den monatlichen „Tagen des Offenen Gartens“ mit über 700 Besuchern im Jahr begleitete sie tatkräftig und arbeitete bis vor drei Jahren trotz ihres hohen Alters immer noch aktiv mit. Unvergessen ihr trockener Humor („Im Suchen bin ich gut, nur im Finden nicht“); neben ihren Fachkenntnissen hat sie die

Leute auch so für sich eingenommen und manche Konfliktsituationen entschärft. Helga Grage war ein echter Schatz; auch ihre Ortskenntnisse und ihr ornithologisches Wissen haben uns immer weitergebracht. Ihre wunderbar erzählten Geschichten und Gedichte haben uns immer sehr beeindruckt – sie war immer den Menschen und der Natur zugewandt.



[privat]

Werner Völler, Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek

Personen im NABU: Lisa Bieber

Im September 2014 nach Hamburg gekommen, im Februar 2016 bereits in den NAJU Landesvorstand gewählt und mittlerweile im vierten, erfolgreichen Vorstandsjahr. Auf diese Bilanz kann Lisa Bieber zurückblicken, aktuell stellvertretende Landesjugendsprecherin der NAJU Hamburg. Begeistert für den Naturschutz ist Lisa schon lange. Nach ihrem Schulabschluss absolvierte sie zunächst ein Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) bei der Stadt Nürnberg. Neben behördlichen und technischen Arbeiten wurde Lisa auch bei praktischen Maßnahmen eingesetzt und stand so erstmals auf einer Wiesenfläche, um diese naturnah und artenreich zu erhalten. Kurz nach Beginn ihrer aktiven Zeit bei der NAJU Hamburg wurde Lisa in den Landesvorstand gewählt und übernahm als Beisitzerin im Vorstand zunächst die Zuständigkeit für die Website der NAJU. Dabei nahm sie einige grundlegende Veränderungen vor, die bis heute Bestand haben. Mit der Mitgliederversamm-

lung 2017 übernahm sie die Verantwortung für die Kinder- und Jugendgruppen der NAJU Hamburg, ehe sie 2018 erstmals zur stellvertretenden Landesjugendsprecherin gewählt wurde. Zudem trägt Lisa die Verantwortung für die praktischen Naturschutzaktivitäten der NAJU. Besonders das Biodiversitätsprojekt der „Schmetterlingswiese“ in Borgfelde liegt ihr am Herzen. Auf den dortigen Flächen konnte in den letzten Jahren mitten in der Stadt ein regelrechtes Insektenparadies etabliert werden, dessen intensives Summen im vergangenen Sommer nicht zu überhören war sobald man sich der bunt blühenden Fläche näherte. Dass im März auf einer benachbarten Fläche eine weitere Blühwiese entstehen konnte, ist nicht zuletzt auf den positiven und verlässlichen Austausch mit der zuständigen Behörde zurückzuführen, den Lisa aufgebaut hat. Ihr vielfältiges Engagement endet nicht an dieser Stelle: Organisation von Veranstaltungen, Betreuung einer Kinder-



[A. Dietenberger]

gruppe, Personalangelegenheiten der NAJU, Leitung von Aktionstagen, der neue NAJU-Jahresflyer und immer wieder die regelmäßige Teilnahme an Aktiventreffen, Aktionen, Demonstrationen und Infoständen, das alles wird neben einem Ingenieursstudium rein ehrenamtlich geleistet, ohne dass Lisa dabei je ihre gute Laune, ihre riesige Motivation oder den nächsten guten Spruch auf den Lippen verloren hätte. Egal, wobei die NAJU gerade Unterstützung benötigt, Lisa ist immer mitten drin und dass mit viel Engagement, Verantwortung und Zuverlässigkeit. Und wenn man sie in Hamburg mal vermisst, ist sie garantiert auf Bundesebene mit der NAJU unterwegs und holt sich neue Ideen für spannende Projekte, die in Hamburg umgesetzt werden. Ein riesengroßes Dankeschön deshalb im Namen der ganzen NAJU Hamburg!

Thea Wahlers, Jugendbildungsreferentin,
wahlers@NABU-hamburg.de, Tel. 69 70 89 - 20

ANZEIGE



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Mitgliederversammlung mit hohem Besuch

Am 15. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Landesverbandes statt. Die zwei Gastredner lockten viele Mitglieder in das Hamburg-Haus.



Hamburgs Erster Bürgermeister hielt eine engagierte Rede [T. Dröse]

In diesem Punkt waren sich die beiden Gastredner einig: es gibt ein verändertes gesellschaftliches Bewusstsein, das die Chance auf einen gesellschaftlichen Wandel für mehr Nachhaltigkeit birgt. Und beide würdigten die Rolle, die der NABU dabei spielt.

Erster Redner und Ehrengast auf der Mitgliederversammlung am 15. April war Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschent-

scher. Er sei der Einladung gerne gefolgt, da er den NABU als ehrlichen Diskussionspartner schätze, der bei allen inhaltlichen Differenzen stets fundiert und sachlich auftrete. Mit Elbvertiefung und Grünverlust sprach er dann auch zwei konflikthafte Themen an und warb für seine Perspektive – wohl wissend, dass die Mehrheit der anwesenden Mitglieder durchaus anderer Meinung sein dürfte.

Leichter hatte es da der zweite Gastredner, NABU-Präsident Olaf Tschimpke, der mit Blick auf die inzwischen über 700.000 Mitglieder und Förderer des NABU bundesweit feststellte: „Die Menschen da draußen sind bereit, den NABU zu unterstützen“. Als vorbildlich innerhalb des Verbands bezeichnete er die Arbeit des NABU Hamburg und bedankte sich explizit bei den aktiven Ehrenamtlichen für ihr besonderes Engagement. Einen melancholischen Ausklang fand seine Rede mit der Ankündigung, bei der Wahl in diesem Jahr nicht wieder zu kandidieren.

Was war sonst? Rekorde bei den Besuchern (160 Mitglieder) und bei der Tagesordnung (Ende der Veranstaltung um 22.30 Uhr). Eine neue Satzung und zwei beschlossene Anträge für mehr Baumschutz (beides unter www.NABU-Hamburg.de). Und schließlich noch drei neue Ämter und ein angekündigter Abschied: Tina Wolkenhauer wurde als Beisitzerin für den praktischen Naturschutz zurück in den Vorstand sowie Joachim Ewald und Werner Völler als neue Kassenprüfer gewählt. Und Alexander Porschke, Vorsitzender seit 2010, kündigte an, dass dies seine letzte Amtszeit sein wird – was aus dem Saal mit hörbarem Bedauern quittiert wurde.

Tobias Hinsch, Geschäftsführer NABU Hamburg, hinsch@NABU-Hamburg.de, Tel. 69 70 89 0

Schutzmaßnahmen für Wiesenvögel umgesetzt

Kiebitz, Feldlerche und Co. haben nasse Füße und einen sicheren Brutplatz dank Ihrer Spende!

Der NABU Hamburg bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Spendern, die für den Vogelschutz rund um die Carl Zeiss Vogelstation gespendet haben. Zum Schutz der Wiesenvögel wurden an zwei Tagen im Februar mehrere Gräben nordwestlich der Station ausgebagert und an die Tide angeschlossen, um den Wasserzufluss für die Flächen zu verbessern. In einer vorhandenen Flutmulde wurden zwei Vertiefungen für den Wasserrückhalt in trockenen Zeiten angelegt und die Ufer einiger Gräben abgeflacht. Zum Schutz der Bodenbrüter wie Kiebitz, Rotschenkel, Feldlerche und Wiesenschafstelze wurde ein Elektrozaun angeschafft und aufgebaut. Somit ist jetzt ein Herzstück der Wiesenvogelflächen, rund acht

Hektar, gegen Prädatoren wie dem Fuchs gesichert.

Die Beobachtungsstände der Carl Zeiss Vogelstation tragen wesentlich zum Naturerlebnis der Besucher bei. Damit die Vögel noch störungsfrei beobachtet werden können, wurden die Sichtschutzwände an unserem beliebten Eisvogel-Beobachtungsstand rundum erneuert.

Die Aktivitäten der Einzäunung werden in den nächsten Jahren weitergeführt und sind ein Teil eines Projektes, das von „Bingo! Die



Neuer Schutzzaun in Wedel dank vieler Spenden [R. Sinnigen]

Umweltlotterie“ mit unterstützt wird.

Marco Sommerfeld, Leiter Carl Zeiss Vogelstation, sommerfeld@NABU-Hamburg.de, Tel. 64 85 52 53

Danke für Ihre Spenden!

Vom 16. 1. bis 15. 4. 2019 spendeten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen der Spender für die Veröffentlichung im Internet entfernt

Liebe Mitglieder, liebe Spender/innen,

sollten Sie den Namen und den Betrag Ihrer Spende hier nicht wiederfinden, füllen Sie bitte das Formular auf unserer Website unter www.nabu-hamburg.de/spenden aus oder rufen Sie mich gerne an,

SPENDENKONTO GLS Bank
IBAN DE71 4306 0967 2049 5397 00



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Liebe Mitglieder,

ohne Ihre Unterstützung wäre der NABU nicht so stark, wie er ist. Deshalb freue ich mich, dass vom 16. 1. bis zum 15. 4. 2019 in den Landesverband Hamburg 381 neue Mitglieder eingetreten sind.

Sie alle heiße ich hiermit herzlich willkommen.

Mit Ihnen unterstützen den NABU Hamburg insgesamt 23.446 Mitglieder (Stand 15. 4. 2019).

Bei Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft helfe ich Ihnen gern. Sie erreichen mich dienstags bis donnerstags von 8.30 bis 17.00 Uhr unter Telefon 040 – 69 70 89 11 oder unter der E-Mail-Adresse cords@NABU-Hamburg.de

*Ihre Sabine Cords,
Ansprechpartnerin für alle Mitglieder und Spender*



damit ich Ihnen ein entsprechendes Formular übersenden kann. Nachträglich kann Ihre Spende veröffentlicht werden.

Ein sehr großer Wunsch liegt unserer Mitgliedschaft am Herzen: Die Namen der verstorbenen Mitglieder sollen bitte wieder veröffentlicht werden. Diesem Anliegen kommen wir gerne nach. *Ihre Sabine Cords*

Zum Gedenken

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen der Verstorbenen für die Veröffentlichung im Internet entfernt

Neues aus der Ehrenamtsbörse

Schmetterlingsfreundinnen und -freunde gesucht

Genauer: „Aurora – Hamburg soll eine Stadt der Schmetterlinge werden“ – so heißt unser neues Projekt, für das wir Mitmachende suchen! Wir wollen damit den sehr stark gefährdeten Schmetterlingen helfen: Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf die Lebensräume der Tagfalter, von denen etwa die Hälfte in Hamburg schon ausgestorben ist. Zusammen mit verschiedenen Partnern versuchen wir, eine „insektengerechte“ Pflege von Wiesen in NSGs, im Wirtschaftsgrünland und in Parks zu planen und durchzuführen. Es gibt viele Mitmach-Möglichkeiten, verstärkt suchen wir Interessierte, die sich um die Flächen kümmern und sie betreuen.

Wer sucht? Fachgruppe Entomologie (Insektenkunde)

Vorkenntnisse erforderlich? Man benötigt keine speziellen Vorkenntnisse (learning by doing...), jeder und jede kann mit den bunten Faltern viel Freude haben.

Auch interessant: Am 29. 6., ab 10.30, veranstalten wir einen Workshop zur Einführung in das Projekt, mit einer Exkursion in ein falterreiches Gebiet (Mellingburger Alsterschleife), Vortrag und Informationen. Um Anmeldung unter insecta@NABU-Hamburg.de wird gebeten. Ihr werdet sehen: Jede/r kann mitmachen!“

Wer weiß mehr? Die Fachgruppe: Insekten@NABU-Hamburg.de

Pflege von aufgefundenen Fledermäusen und Einsätze bei Notrufen

Genauer: Für unseren Fledermausnotruf suchen wir Unterstützung: Das heißt schwache oder verletzte Tiere werden gepflegt, um sie dann später wieder auszuwildern. Je nach Möglichkeit und Interesse kann man auch Einsätze fahren. Das kann sehr unterschiedlich ausfallen: Nur Transport der Fledermäuse, manchmal aber auch Beratung, Bergung, Quartierssicherung, Aufklärung und Sympathiewerbung. In jedem Falle hat man mit dem Tier, aber auch mit den Menschen vor Ort zu tun.

Wer sucht? Fachgruppe Fledermausschutz – Arbeitskreis Notruf

Warum es das richtige sein könnte: Sie möchten gerne direkt an und für diese außergewöhnliche Tierart „arbeiten“. Oder Sie haben Lust, ein bisschen auf Achse zu sein und immer wieder neue und ungewöhnliche Situationen kennenzulernen.

Vorkenntnisse erforderlich? Nein, wir lernen alles gemeinsam Step by Step.

Wer weiß mehr? Alexander Heidorn, E-Mail: Fledermausschutz@arcor.de

Weitere Angebote aus der Ehrenamtsbörse finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de/ehrenamt

Thomas SCHMIDT

Hamburgs Tierleben – Wilde Nachbarn in der Stadt

In Kooperation mit Hamburger Abendblatt. Mit 60 farbigen Illustrationen von Laura Münker. Junius Verlag, Hamburg 2019, 96 Seiten, 16,80 €, ISBN 978-3-96060-508-9



Ein Alsterschwan fährt U-Bahn, vier Waschbären haben es sich im Hafencity gemächlich gemacht, in Schnelsen reißt ein Wolf ein Schaf, und im Oberlandesgericht nagen die Termiten. Mag die Stadt durch Lärm, Verkehr und nächtliches Licht als ein für Tiere besonders unwirtlicher Lebensraum erscheinen, so laden gerade die abwechslungsreichen Biotope der urbanen Zonen zu verblüffenden Neubesiedlungen und kuriosen Anpassungsleistungen von Tieren ein. Die Tierwelt Hamburgs, das als vergleichsweise dünn besiedelte Metropole über den größten Artenreichtum aller deutschen Städte verfügt, hat viel Erstaunliches zu bieten.

Dieses Buch erzählt in zwanzig unterhaltsamen und vergnüglich illustrierten Geschichten Bekanntes und Unbekanntes aus dem Leben von Tieren in Hamburg. Dabei geht es nicht nur um biologische Fakten oder die besonderen Gegebenheiten der städtischen Umwelt, sondern auch um erstaunliche Verhaltensweisen der großen und kleinen Kulturfolger. Da füttert ein Uhu seinen Nachwuchs auf dem Ohlsdorfer Friedhof in der Schale eines Grabmals, überziehen in der Hafencity Tausende von kleinen Kreuzspinnen Brücken und Fassaden mit ihren klebrigen Netzen, summen Ho-

nigbienen auf dem Michel und lässt sich der Bierschneigel, eine Nacktschneckenart, genauso vom Gerstensaft anziehen wie die Besucher von St. Pauli. In Hamburgs Stadtnatur ist vieles zu entdecken!

Heiko ANDERS, NABU (Hrsg.)

Das Leben unserer Wölfe – Beobachtungen aus heimischen Wolfsrevieren

Haupt Verlag, Bern 2019, 224 Seiten, 220 Farbfotos, 29,90 €, ISBN: 978-3-258-08108-3



Wurden die ersten Wölfe Anfang der Jahrtausendwende noch als Sensation gefeiert, so gibt es mittlerweile in fast allen Bundesländern Wolfsnachweise. Die Rückkehr des Wildtieres in unsere Kulturlandschaft ist für den Naturschutz ein großer Erfolg. Einen exklusiven Einblick in das Leben der vorsichtigen Tiere gewährt Heiko Anders mit „Das Leben unserer Wölfe. Beobachtungen aus heimischen Wolfsrevieren.“

Nach einem einleitenden Teil samt kleinem „Basis-Wissen Wolf“ folgen elf Kapitel mit Fotografien aus acht Wolfsrevieren Deutschlands. Mit seinen Aufnahmen zieht uns der renommierte Wolfs-Fotograf, der die wilden Heimkehrer seit vielen Jahren begleitet und unzählige Stunden in den Wolfsrevieren Brandenburgs, Sachsens und Sachsen-Anhalts verbracht hat, in den Bann dieser faszinierenden Tiere. Er zeigt uns ihre Lebens- und Verhaltens-

weisen und nimmt uns mit in ihre Kinderstuben und Wohnzimmer. Doch auch Konfliktfelder werden thematisiert.

Die Wolfsexperten des NABU begleiten die Rückkehr des Wolfes seit Jahren und geben Einblicke in die Herausforderungen und Lösungsansätze für die Koexistenz von Mensch und Wolf. Mit diesem erstaunlichen Buch kann man sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild vom Leben der Wölfe machen und sie als heimische Wildtiere und Teil unserer Natur kennenlernen. Zudem soll es dabei helfen, Vorurteile, Unwissenheit und Ängste abzubauen, die einer gemeinsamen Zukunft von Mensch und Wolf im Weg stehen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Naturschutzbund Deutschland NABU, Landesverband Hamburg e.V., Landesgeschäftsstelle, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg. Tel. (040) 69 70 89 – 0, Fax – 19, www.NABU-Hamburg.de; **E-Mail:** info@NABU-Hamburg.de
Spendenkonto GLS Bank, IBAN DE71 4306 0967 2049 5397 00
Beitragskonto: GLS Bank, BIC GENODEM1GLS IBAN DE44 4306 0967 2049 5397 01
Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle: Mo. – Do. 8.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Fr. bis 15.30 Uhr
Erster Vorsitzender: Alexander Porschke · **Geschäftsführer:** Tobias Hinsch · **Chefredakteurin:** Ilka Bodmann (ib)
Redaktion: Tobias Hinsch (th), Alexander Porschke (apo), Malte Siegert (msi).
Anzeigen: Ilka Bodmann
Anzeigenpreisliste: Zur Zeit gültig Nr. 9 / 1.1.2015
Vertrieb: Eigenvertrieb · **Auflage:** 14.000 Ex.
Titelbild: Volksinitiative erfolgreich · Thomas Dröse
Layout: esPRINT E. Schmitt · **Herstellung:** Druckerei Siemen, Rahlstedter Str. 169, 22143 HH, Tel. (040) 675 62 10. Gedruckt auf RecyMago matt Bilderdruck aus 100% Altpapier.
 Der Verlag übernimmt keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und die journalistische Bearbeitung aller Beiträge vor. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Naturschutzbundes Deutschland oder der Redaktion wiedergeben.
 Wir sind wegen Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes durch Bescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Nord-17 – StNr. 17-454-00651, vom 4.2.2014 als gemeinnützig anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der **1. 7. 2019.**

ANZEIGEN

z.B. **SCHONKOST-KISTE** – IDEAL FÜR MUTTER UND KIND
Jetzt Probe-Abo bestellen: abo.sannmann.com

UMWELTSCHUTZ: Auch beim Druck!
 Nie zuvor war das Thema Umweltschutz wichtiger, als in der heutigen Zeit. Mit folgenden Maßnahmen wollen wir die Umwelt unterstützen:

FSC
 Klimaneutral Drucken
 powered by ClimatePartner

MAXSIEMEN PRINTPRODUKTION
 Oldenburger Ring 6 · 22143 Hamburg
 Tel: 040/675 621 0 · Fax: 040/675 621 10
 info@maxsiemen.de · www.maxsiemen.de



HanseBird

Das Vogelfestival des Nordens



15.-16. Juni 2019

Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
Hamburg | 10–18 Uhr

VOGELBEOBACHTUNG

NATURSCHUTZ

NATURFOTOGRAFIE

BILDVORTRÄGE

FÜHRUNGEN & WORKSHOPS

REISEZIELE

FACHLITERATUR

VOGELMALEREI

U.V.M.



Partner der HanseBird:



www.hansebird.de